Club NACHRICHTEN

Jahrbuch 2023

SEKTION RÄTIA SAC

Jahrgang 73
März/April 2024
Nr. 1

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

mobiliar.ch

Generalagentur Chur
Urs Fetz

Theaterweg 11, 7000 Chur
T 081 254 21 11, chur@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

SIGNER
Bäckerei · Konditorei · Café
Zizers

Antonia und Peter Signer-Würms
Kantonsstrasse 130 • 7205 Zizers
081 322 88 77 • täglich geöffnet
www.baeckerei-signer.ch

Gefüllte Riesen-Laugenbrezel

passend für Apéros, Geburtstage,
Hochzeiten oder einfach so als Znüni

Sie planen
ein Bankett
oder
ein Festessen?

Unsere Bürgerstube bietet Platz für
bis zu 40 Personen. Infos unter:
gansplatz-chur.ch/fuer-gruppen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Als erstes wünsche ich euch fürs 2024 alles Gute. Bleibt gesund, aktiv und unfallfrei. Für mich ist die beste Medizin, draussen zu sein und die Zeit in der Natur zu geniessen. Diese Ausgabe ist speziell. Anstatt über das Jahr 2024 zu berichten, wird zurückgeschaut auf die Ressort-Aktivitäten im Jahr 2023. Denn, wie im Rätsel angekündigt, haben wir die Clubnachrichten gestrafft und die Ausgaben von sechs auf vier reduziert. Die Jahreszeiten geben den Takt vor. Der Grund dafür sind Druckkosteneinsparungen.

Durch diese Anpassung ist es die letzte Ausgabe vor der GV. Entsprechend beinhaltet dieses Heft das Jahresbuch mit allen Jahresberichten, die Einladung zur GV und die Taktanden, welche an der GV behandelt werden sollen. Aufgrund der Redaktionsfrist konnte das Budget und die Jahresrechnung noch nicht integriert werden und werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite ersichtlich sein unter https://sacraetia.ch/sektion/generalversammlung

Ein Ausblick ins 2024 sei erlaubt. Meine Höhepunkte werden sein:
- Die Eröffnung der umgebauten Coazhütte. Geht vorbei und macht euch ein eigenes Bild der neuen Hütte.
- Die Projektierung und Finanzierung der Sanierung der Carschinahütte
- Und zu guter letzt, aber nicht minder wichtig erachte ich unsere Zukunftsschmiede der JO, welche durch *Martin Zimmermann* neuen Schwung erhält. Ich bin gespannt, wie sich dieses Ressort entwickeln wird.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen und freue mich, möglichst viele von euch an der GV am 26.März im B12 zu begrüssen.

Wenn ihr euch im Verein engagieren möchtet: Es gibt diverse Aufgaben, bei welchen wir um Unterstützung froh wären. Auf der Homepage sind zudem grössere Jobs ausgeschrieben. Falls ihr Interesse habt, kommt auf uns zu.

Remo Gasser, Präsident

PLANUNG UND BERATUNG
AUTONOME STROMVERSORGUNG
SOLAR-, WASSER- UND WINDKRAFT
NETZVERBUNDANLAGEN
SERVICE, WARTUNG UND REPARATUREN
BATTERIEDIAGNOSE
GERÄTEBAU

BRUN

René Brun Alternative Technik AG

Oberauweg 2
7205 Zizers
081 250 42 50
www.brun-ag.ch

ENERGIE AUS
SONNE UND WASSER

SANITÄR PLÜSS AG
kompetent und zuverlässig

Industriestrasse 15
7000 Chur

Fon +41 81 284 64 24
admin@sanitaerpluess.ch

www.sanitaerpluess.ch

Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Rätia SAC
Erscheint 4-mal jährlich
Nr. 2 – Mai/Juni/Juli 2024
erscheint am 23. April 2024
Redaktionsschluss: 4. April 2024

Redaktion:
Sabine Schultze-Heim
Calandastrasse 46
7000 Chur, 079 276 76 29
redaktion@sacraetia.ch

Präsident: Remo Gasser
Sonnenstutz 7, 7000 Chur
076 334 25 21
praesidium@sacraetia.ch

Inserate/Werbung: Raimund Ludwig
Fenzaweg 4, 7204 Untervaz
079 724 08 40
werbung@sacraetia.ch

Adressänderungen – auch für JO:
Mutationschef: Markus Ullius
Sandstrasse 11, 7000 Chur
079 375 97 89
mitgliederwesen@sacraetia.ch

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier
Druck / Versand:
Druckerei Landquart AG
Layout: Kurt Wallier

UG: Sabine Schultze-Heim

Kletterzentrum
Ap'n Daun Chur
365 Tage
uneingeschränktes Klettervergnügen
www.kletterzentrumchur.ch
Chur

Wir machen deine Augen zu Gipfelstürmern: Korrigierte Sportbrillen und Sportsonnenbrillen perfekt auf deine Bedürfnisse abgestimmt. Gerne zeigen wir dir die vielfältigen Möglichkeiten.
STADELMAIER
Chur Quaderstrasse 15
Thusis Neudorfstrasse 84
www.stadelmaier.ch

Einladung GV 2024

Ort: Restaurant B12, Brandisstrasse 12, Chur (Saal)
Datum: Dienstag, 26. März 2024
Zeit: 17.30 h Türöffnung
Getränke, Pasta mit diversen Saucen zur Auswahl stehen bereit
19.00 h Beginn der Generalversammlung
Anschliessend gemütliches Beisammensein

Traktanden:

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Ehrungen
3. Wahl der Stimmenzähler:innen
4. Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. März 2023
6. Genehmigung Jahresberichte
   a. Jahresbericht der Ressortleitenden
   b. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2023 (siehe Homepage)
8. Kenntnisnahme Revisorenbericht, Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Entlastung Vorstand
9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2024
10. Genehmigung Budget 2024
11. Berichte aus dem Ressort Rettungswesen
12. Wahlen
    a. Wahlen Ressort JO, Ressort Umwelt, Ressort Clubnachrichten
    b. Delegierte Zentralvorstand
13. Verabschiedungen
14. Ernennung Ehrenmitglied
15. Informationen
16. Varia.

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Generalversammlung sind bis am 7. März 2024 schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten. Die Anträge müssen zwingend persönlich an der GV vorgebracht werden.

Wir freuen uns, wenn wir viele Mitglieder an der GV willkommen heissen dürfen, und grüssen euch alle freundlich.

Für die Sektion SAC Rätia: *Remo Gasser,* Präsident

Die einheimische Helikoptergesellschaft
im Dienste der Öffentlichkeit
HELIBERNINA.CH
seit 1985
HELIBERNINA
HB-ZWD
Hüttenversorgungen
Materialtransporte
Lawinensprengflüge
Reko- und Spezialistentransporte
Evakuationen
Rettungsflüge im Auftrag der Rega
Geschenkgutscheine
Engadin Airport Samedan
info@helibernina.ch
+41 81 851 18 18

Protokoll GV

Protokoll der Generalversammlung 2023
vom Montag, 27. März 2023, 19.00 Uhr
Restaurant B12, Brandisstrasse 12, 7000 Chur

Traktanden:

1. Eröffnung der Generalversammlung

Der Präsident *Remo Gasser*, begrüsst 119 ordentliche Sektionsmitglieder.
Im Jahr 2022 verzeichnete die Sektion 40 Austritte, 31 Eintritte und gedenkt 16 verstorbenen Bergkameraden. In Gedenken legt die Sektion geschlossen eine Schweigeminute ein.

2. Ehrungen

Remo Gasser nimmt die Ehrungen zu 25 / 40 / 50 und 60 Jahren vor. Vier Rätianier durften ihre 25-jährige, neun ihre 40-jährige, sechs ihre 50-jährige und einer seine 60-jährige SAC-Mitgliedschaft feiern. Der Präsident bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Treue zum Verein. Die Sektion Rätia wünscht den geehrten Mitgliederinnen und Mitglieder weiterhin viel Freude am Berg und die dazu notwendige Gesundheit.

3. Wahl der Stimmzähler:innen

Vier Stimmenzählende werden gewählt. Das einfache Mehr beträgt 60 bei einer Versammlung von 119 Rätianerinnen und Rätianer.

4. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

5. Genehmigung des Protokolls der GV vom Juni 2022

Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Jahresberichte

a. Jahresbericht der Ressortleiter:innen
Die Jahresberichte aus den Ressorts werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Träumen Sie lieber von oder in den eigenen Wänden?

Für die beste Zukunft aller Zeiten.

newhome

Graubündner Kantonalbank

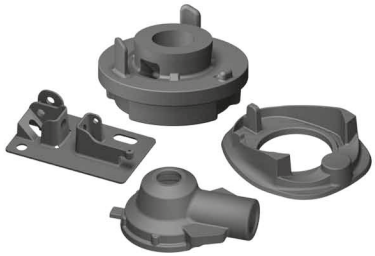
gkb.ch/hypo

Giesserei Chur AG

Eisengiesserei seit 1892
Modellbau

Tel.: 081 286 90 50
Fax: 081 286 90 59
E-Mail: info@giesserei-chur.ch

Bauguss



Maschinenguss

Plump Holzbau AG
7064 Tschiertschen

Telefon 081 373 14 20
info@plump-holzbau.ch
www.plump-holzbau.ch

Zimmerei
Bedachungen
Möbel und
Innenausbau
Küchen, Parkett

b. Jahresbericht des Präsidenten
Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.

7. Genehmigung Jahresrechnung 2022

Robert Willi präsentiert die Jahresrechnung. Es gehen keine Fragen zur Bilanz ein.
Der Revisionsbericht wird durch *M. Bundi* präsentiert. Die Revision ist gemäss der gesetzlichen Vorgaben erfolgt. *M. Bundi* bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Die Buchhaltung ist korrekt, vollständig geführt und weist keine Unregelmäßigkeiten auf. Der Revisor empfiehlt die Rechnung zur Abnahme.
Der Vorstand beantragt 100`000.- CHF aus dem Gewinn zu Gunsten Hüttenfond einzusetzen. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.
Der Vorstand beantragt die Revisionsstelle bei BMU weiter beizubehalten und für die nächsten zwei Jahre wiederzuwählen. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen stattgegeben.

8. Kenntnisnahme Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden je ohne Gegenstimme angenommen. Die Sektionsmitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2024

Folgende SAC-Mitgliederbeiträge sind aktuell: Einzelmitgliedschaft 70 CHF, Familienmitgliedschaften 95.- CHF, Jo-Mitgliedschaft 27.50.–. Die Beiträge stellen keine Veränderung zu letztem Jahr dar. Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung Budget 2024

Die Beiträge der Mitglieder an den Hüttenfonds werden separat ausgewiesen und bei den Hütten wieder abgezogen. Die Sektion verfolgt die Selbsttragbarkeit der Hütten. Es gilt zu beachten, dass die Cufercal- und die Calanda-Hütte beide ausserordentliche Aufwendungen zu decken haben.
Das Budget wird durch die Sektionsmitgliederinnen und -mitglieder einstimmig genehmigt.

GOVERTICAL
WO IMMER ES AUCH HINGEHEN SOLL..!
WIR SIND MIT DABEI.
Shop und Guides in der Churer Altstadt
Dein lokaler Partner für Ski- und Splitboardtouren.
govertical.ch

11. Wahlen

Der Vorstand unterbreitet *Remo Gasser* zur Wiederwahl als Präsident und verdankt seinen außerordentlichen Einsatz.
Remo Gasser wird einstimmig für die Legislatur von weiteren zwei Jahren wiedergewählt.
Der Präsident stellt den bestehenden Vorstand zur Wiederwahl.
Der bestehende Vorstand wird einstimmig für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt und verdankt. Als neue Vorstandsmitglieder werden vom Präsidium *Robert Willi,* Finanzwesen und *Barbara Gubler,* Aktuariat, vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich kurz vor und werden in getrennten Wahlgängen jeweils einstimmig gewählt.

12. Verabschiedungen

Yannick Kramm verabschiedet sich infolge beruflicher Veränderungen im Ausland vom Vorstand. Der Vorstand bedauert den Austritt, verdankt seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.
Weiter wird *Fabienne Fuhrmann* per Ende 2023 als JO-Chefin zurücktreten. Auch ihr ist der Vorstand im Dank verbunden, und ist bestrebt baldmöglichst eine Nachfolgeregelung zu finden.

13. Informationen

Coaz-Hütte (Erneuerung)
Die Sanierung der Coaz-Hütte kann gestartet werden, entsprechend wird die letzte Wintersaison auf der Hütte zu Ende gebracht. Die Arbeiten für die Erneuerungen konnten erfreulicherweise lokal vergeben werden. Eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung stellen Baukosten, welche aus Gründen des Rohstoffmangels, der Teuerung, der Liefer-

engpässe und des Fachkräftemangels seit 2021 entstanden sind, dar. Damit die Kosten im Rahmen gehalten werden konnten, wurde zwischenzeitlich ein Planungsstopp eingelegt. Aktuell sind wir 22% über Primär-Budget. Der Baustart erfolgt am 15. Mai 2023. Bei Interesse für Frondienstarbeiten darf man sich gerne bei Andres Rüegg melden. Die Hütte ist im Sommer 2023 zwecks Umbaus geschlossen. Die Wiedereröffnung ist im Oktober 2023 geplant.

Carschina-Hütte
Der Umbau der Carschina-Hütte wird auf 2024 geplant. Die Eingabe an die SAC-Hüttenkommission und die Präsidentenkonferenz wird in diesem Jahr erfolgen. Aktuell werden für die Bewilligungsverfahren keine Hürden gesehen. Die Hauptthemen, welche mit dem Umbau angegangen werden sind Sturmsicherungen und die Trinkwasserversorgung. Beides bedarf umfassender Abklärungen in Bezug auf kantonale Vorgaben und Versorgungs- bzw. Sicherungsmöglichkeiten. Erste Abklärung sind durch Fachstellen erfolgt. Die abschliessende Finanzierung wird folgend zusammengestellt.
Für die Finanzierung der aufwändigen Sanierungsarbeiten werden in den Hütten Spendenboxen aufgestellt. Das Ziel ist es die Gäste für die Aufwände von Hüttensanierungen zu sensibilisieren und entsprechend zu motivieren einen kleinen Beitrag dazu zu leisten. Exemplare der Spendenboxen sind im Saal aufgestellt.
Ein herzliches Dankeschön den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten für ihren umfangreichen Einsatz und den grossen Erfolg unserer Hütten. Sie setzen sich für die immer zahlreicher werdenden Gäste bei gleichbleibender Infrastruktur mit viel Herzblut und Engagement ein und machen das ganze Jahr über einen super. Sie sind mitunter die Aushängeschilder unserer Sektion!

Calanda-Hütte
In der Calanda-Hütte ist die Sanierung der Solaranlage im Jahr 2022 erfolgt. Die Wasserversorgung wird mit den Arbeiten der Stadt Chur an den Wasserfassungen ebenfalls erneuert.

Cufercal-Hütte
Es wurde festgestellt, dass die Stromversorgung nicht mehr zeitgemäss ist und neudimensioniert werden muss. Die Planungsarbeiten diesbezüglich sind im Gange.

Ringelspitz-Hütte
Die Gasversorgung wird künftig feuerpolizeilich nicht mehr abgenommen werden. Weiter steht trotz der bestehenden Lebensmittelvorschriften in der Hütte noch keine Kühltruhe zur Verfügung. Die Matratzen sind seit den Gründungsjahren im Einsatz und entsprechend schon etwas in die Jahre gekommen. Es müssen Anpassungen vorgenommen werden. Die Planungen dazu sind gestartet.

Zapport-Hütte / Zapport-Alp
Erste kleinere Unterhaltsarbeiten an der Hütte konnten erledigt werden.
Die Zapport-Alp geht auf eine Schenkung aus dem Jahr 1937 zurück (Basis Schenkungsurkunde 1937). Die Alp ist verpachtet und steht ca. 750 Schafe zur Sömmerung zur Verfügung. Diese müssen nach Weideplan im Gebiet geführt werden. Die Alp bzw. Teile davon sind im Einzugsgebiet des alpinen Waffenplatzes der Schweizer Armee. Ein gutes Zusammenarbeiten zwischen Landwirtschaftsamt, Pächter, Armee und SAC sind ein wichtiger Bestandteil für die Hütte. Es besteht ein gegenseitiges Vertragsverhältnis. Die Armee gewährt den Hüttenzugang, welcher vom Sicherheitskonzept Waffenplatz und dem Schiessplan abhängig ist. Die Armee wird künftig die Truppenunterkünfte und den Schiessplatz weiter ausbauen. Entsprechend sind wir für den Fortbestand der Hütte und die Alpbewirtschaftung auf ein gutes Verhältnis angewiesen. Weiter übernimmt die Armee teilweise Transportflüge und Unterhaltsarbeiten und ist für ca. 150 der 900 Übernachtungen verantwortlich.
Die beiden Hirtenhütten der Zapport-Alp sind in einem schlechten Zustand.
Das Alp- bzw. Schafgeschäft gehört nicht zum Kerngeschäft der Sektion und ist im Rahmen der Vorstandsarbeit schwierig professionell zu bewerkstelligen. Der Vorstand

hat in einem ersten Schritt den Pachtvertrag per 1.1.2028 gekündigt. Dies mit dem Ziel dessen Erneuerung zu erwirken. Weiter wird eine Zusammenarbeit mit dem Schäfer des Rossboden Chur gesucht.

14. Mitteilungen Vorstand

Für ein professionelles Foundraising sind geeignete Personen schwierig zu finden. In Abklärung ist eine Zusammenarbeit mit externen Partnern. Dabei werden wir von *Simone Mühlemann* unterstützt werden. Dem Vorstand ist es wichtig, dass wir die Hütten betreiben können, aber keine Hotels in den Bergen führen. Entsprechend wird eine Hüttenstrategie erarbeitet.
Der Vorstand ist im Begriff einen Personalpool für Freiwilligeneinsätze aufzubauen. Dabei können projektspezifische klar terminierte Einsätze geleistet werden, ohne eine langfristige Verpflichtung einzugehen.
Weiter ist dem Vorstand die Einbindung der Mitgliederinnen und Mitglieder wichtig. Entsprechend wird in Kürze eine Mitgliederumfrage in den Clubnachrichten publiziert werden.

15. Varia

Der Röteli für den Röteliabend wurde von der Familie *Ullius* und das Birabrot von *Antonia Signer* gespendet. Ganz herzlichen Dank den beiden Familien!
Hermi Brüesch, Tourenobmann, verdankt die intensive Arbeit der Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die in diesem doch speziellen Winter das Beste aus der jeweiligen Situation gemacht haben! Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Sektionslebens!

Rettung
Bei breitem Einsatzspektrum werden 19 Einsätze durchgeführt. Den Retterinnen und Retter ein herzliches Danke für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz!

20:15 wird die GV geschlossen.

Protokoll
Chur, 15. April 2023, Barbara Gubler

Jahresbericht Präsidium 2023

Das Jahr ist turbulent gestartet. Zwar ohne Corona aber sonst mit vielen Unsicherheiten. Die Preise im Bausektor stiegen und stiegen. Lieferfristen für Baumaterialien wurde länger und länger. Wird das gut gehen? Sollen wir die Kernsanierung der Coazhütte in Angriff nehmen? Dies waren die Fragen, die mich beschäftigten. Ja, wir müssen – ein weiteres Hinauszögern lässt die Situation nicht zu.
So hiess es, die Finanzierung sicherzustellen und weitere Gelder zu akquirieren, denn die nächsten Projekte sind bekannt. Da keine Freiwilligen gefunden werden konnten, musste ich eine externe Firma fürs Fundraising beauftragen. Anfangs gab es viel zu diskutieren und neu zu denken. Schlussendlich konnte so das Fundraising neu lanciert werden und wird uns auch im Jahr 2024 und weitere begleiten.
Nach diversen Gesprächen mit der Bank und den Ämtern des Kantons konnten wir die Finanzierung mindestens für die Coazhütte sicherstellen. Es muss aber mit Mehrkosten von rund 30% gerechnet werden. Daher reichten die Vereinbarungen mit der Bank nicht aus. Robert und mir gelang es, die Bank zu einer Erhöhung des Kredits zu bewegen. Durch diese steigt die Belastung des Vereins für die kommenden Jahrzehnte deutlich an. Mit der Sicherung des erhöhten Darlehens für den Umbau der Carschinahütte wird die Last noch grösser ausfallen. Allen im Vorstand ist dies bewusst und der Verein muss seine Ausgaben auf ein Minimum reduzieren.

Erfolgreiche Hüttensaison

Wie im Bericht von Guido zu lesen ist, haben die Hüttenwarte wieder eine super Saison abgeliefert. Ich danke euch im Namen der Sektion für die unglaubliche Arbeit, welche ihr verrichtet. Durch Anpassungen im Vertragsverhältnis versuchen wir, der aktuellen Situation besser zu entsprechen und unsere Erträge im Hüttenwesen zu erhöhen. Wir müssen alle Register ziehen, um die kritische Situation zu meistern.

Umbau der Coazhütte

Der Umbau selbst lief, soweit ich informiert wurde, gut und vor allem unfallfrei. Meine letzte Besichtigung fand am 5. Dezember 2023 statt. Ich konnte sehen, wie aufwendig der Innenausbau der Eschenmoser-Hütte ist. Das Hüttenwartzimmer und die Zimmer für die Crew sind bezugsbereit. Die Küche ist ebenfalls bereits in Betrieb. In den Zimmern der Gäste wurde noch fleissig gewerkelt. Alles Massanfertigung! Kein Bett gleicht dem Andern. So müssen auch die Matratzen massgeschneidert werden — ob sich dies Herr Eschenmoser bei der Grundrissgestaltung überlegt hat, mag ich bezweifeln. Ende

2023 wurde mir berichtet, dass die Sanierung zu 98% fertig sei. In Anbetracht des engen Zeitplans und der Baustelle auf über 2600 m ü. M. ist dies sehr gut. Es bleibt mir allen Beteiligten zu danken. Dem Architekten-Team rund um *Vincenzo Cangiemi,* dem Bauführer *Marco Lardelli,* allen Unternehmern, welche einen herausfordernden, aber wunderschönen Arbeitsplatz vorfanden. Dem Hüttenwartpaar *Ruedi* und *Ursula Schranz* für die Verköstigung und den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie *Andres Rüegg,* dem Hüttenchef der Coazhütte, welcher zudem die freiwilligen Einsätze koordinierte und selbst bei der Sanierung mithalf.
Ein besonderes Dankeschön geht an *Guido Baumgartner* als Hüttenobmann. Er hat unzählige Stunden und Tage damit verbracht, damit wir da stehen, wo wir jetzt sind. Ohne seinen Einsatz wäre es schlicht nicht möglich gewesen. Notabene alles in ehrenamtlicher Tätigkeit! Dies hat ein riesiger Applaus verdient. In Schriftform aber wenig wirksam. DANKE GUIDO.

Rückblick Aktivitäten Zentralverband SAC
Nebst den Geschäften in der Sektion, läuft auch national einiges nicht, wie es sollte. Der Geschäftsführer Schweizer Alpen-Club hat den Hut genommen. Die Kletter-WM kann sportlich gesehen, als Erfolg bezeichnet werden, finanziell jedoch ein Desaster. Aktuell geht es um ein Defizit von 1.8 Mio. Franken. Das Budget lag bei 3.5 Mio. Franken. Inwiefern das den Geschäftsführer bewogen hat, den Hut zu nehmen, kann spekuliert werden. Zeitlich passt es aber gut zusammen. Würden wir so arbeiten wie diese Leute, gäbe es unsere Sektion nicht mehr lange! Es ist unverständlich, dass es so weit kommen konnte. Die Aufarbeitung wird durch eine Kommission erfolgen. An einer ausserordentlichen PK im März sollen die ersten Ermittlungsergebnisse vorliegen.
Ausserdem ist die Finanzlage des Dachverbandes alles andere als rosig: Es laufen Bemühungen, auch national, die Ausgaben auf ein Minimum zu reduzieren. Die verschiedenen IT-Projekte haben grosse Löcher in der Kasse verursacht. Ebenso ist ein Personalabbau in Diskussion. Der Fokus muss wieder auf die Unterstützung der Sektionen gelegt werden. Dafür sollte die Geschäftsstelle des ZV eigentlich sein.

Ausblick Umbau der Carschinahütte
Gerechnet hatten wir mit einem Unterstützungsbeitrag aus dem Hüttenfond des ZV von 37% der Baukosten. Durch einen Berechnungsfehler des ZV wurde uns mitgeteilt, dass der maximale Beitrag fürs 2024 lediglich 34% betrage. So sahen wir uns gezwungen, das Projekt zu stoppen und um ein Jahr zu verschieben. Fürs 2025 werden wir rund 35% erhalten. Somit werden auch da Mehrkosten für den Verein entstehen. In Absprache mit Guido haben wir ein Kostendach vereinbart. Details im Bericht von Guido. Wir können uns erneute Kostensteigerungen schlicht nicht leisten. Abermals stellen wir uns der Herausforderung. Neues Projekt inkl. neuen Rahmenbedingungen, die Finanzierung des

Projekts, Beantragung der Kantonsgelder, Baugesuchsverlängerung usw. Das Fundraising wurde vor allem auf dieses Projekt ausgerichtet, da die Coazhütte bereits umgebaut ist und dadurch für Geldgeber weniger attraktiv scheint. Nach diversen Absagen habe ich kurz vor Weihnachten eine Zusage im Wert von CHF 100'000 00 erhalten. Dies lässt mich ein wenig beruhigter die letzten Tage des Jahres geniessen und stimmt mich optimistisch fürs 2024.

JO SAC Rätia mit neuem JO-Chef

Eine weitere erfreuliche Meldung kommt aus unserem JO-Ressort. *Martin Zimmermann,* als frisch gebackener Bergführer, übernimmt das Zepter als JO-Chef und hat bereits ein spannendes Programm publiziert. Erzählt es weiter, denn er ist froh, wenn rasch eine Truppe beisammen ist, welche auf Touren, Kletter-Trips und in die Lager mitkommt. Nutzt die Chance, Kinder! Erfahrungen lernt man nicht in Bücher, sondern durch Erfahren. Ich danke Martin für die Übernahme und wünsche ihm viel Freude und Erfolg.

Jubiläumsanlass Zapporthütte

Als weiteren Höhepunkt möchte ich den Ausflug zur ältesten Bündner SAC-Hütte, zum Ursprung des Hinterrheins, erwähnen. Die Zapporthütte ist ein Juwel aus einer anderen Zeit. Passt perfekt zu diesem Ort. *Daniela Zwyer* und ihre Crew hat uns köstlich bekocht. Durch die Anwesenheit von ehemaligen Hüttenchefs und -warten wurden wir über die Geschichte der Hütte aufdatiert. Zum Abschluss des Festes wurde eine Inschrift zu Ehren der Erbauer enthüllt. Sie ist dezent und vor Ort in den Stein gemeisselt worden. Es ist kaum vorstellbar, wie mit damaligen Mitteln diese Hütte errichtet werden konnte. Der Anlass nutze der Vorstand zudem für eine Vorstandssitzung und am Tag darauf marschierte man in Gruppen in verschiedene Himmelsrichtungen. Sei es für eine Wanderung oder für die Heimkehr über Umwege.

Da das Ressort Hüttenwesen und die Geschehnisse national meine Ressourcen gebunden haben, bin ich äusserst erfreut und dankbar, dass die weiteren Ressorts sehr gut laufen. Ich bedanke mich beim gesamten Vorstand und allen Helfenden für das Engagement und die gute Zusammenarbeit und freue mich, mit euch das 2024 in Angriff zu nehmen. Fürs 2024 wünsche ich uns allen mehr Frieden, Gesundheit, Genügsamkeit und Zufriedenheit.

Remo Gasser, Präsident SAC Rätia

Jahresbericht Tourenchef 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Wenn ich heute, also Mitte Januar, bei uns in Sarn zum Fenster hinausblicke, sieht es nach Winter aus. Die Tourensaison ist in vollem Gange und alle haben ein zufriedenes Lächeln auf ihren Lippen, wenn sie von ihren Erlebnissen draussen erzählen. So darf es weitergehen, kein Vergleich zum vergangenen Winter, welcher als einer der Mildesten und Schneeärmsten in die Geschichte einging. Die winterlichen Niederschlagsmengen erreichten auf der Alpensüdseite, im Engadin sowie in Nord- und Mittelbünden zwischen 40 und 65% der Norm 1991–2020 (Quelle: MeteoSchweiz). Für unsere Leitenden hiess das, Alternativen zu suchen und für die Teilnehmenden flexibel zu sein. Statt einer Ski- war es dann halt eine Schneeschuhtour oder auch mal eine Winterwanderung. Trotz der schlechten Bedingungen konnten so doch erstaunlich viele Touren durchgeführt werden. Auch wenn wir aktuell einen nahezu perfekten Winter erleben, so ist die letztjährige Ausgabe doch wohl eher das Modell der Zukunft. Deshalb machen wir es wie immer und geniessen den Moment. Letztes Jahr war aber nicht nur der Winter warm, es ging auch im Sommer so weiter. Und so hatten wir den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864. Er war trotz teilweisen heftigen Gewitters zu trocken und zu sonnig. In der Nacht vom 20. auf den 21. August 2023 erreichte die Nullgradgrenze über der Schweiz die Rekordhöhe von 5298 m. Der bisherige Rekord von 5184 m vom 25. Juli 2022 wurde deutlich übertroffen. Schlussendlich war 2023 das zweitwärmste Jahr in der Schweiz und weltweit das Wärmste. (Quelle: MeteoSchweiz). Die Folgen sind, dass im Sommer viele Hochtouren immer anspruchsvoller oder gar unmöglich werden, und vermehrt mit Steinschlag gerechnet werden muss. Im Winter ändern sich die perfekten Verhältnisse mit einem warmen Regen bis über Spitz und Berg über Nacht. Alles in allem werden unsere Touren in den nächsten Jahren sicherlich nicht einfacher. Umso schöner ist die Tatsache, dass wir in unserer Sektion viele Leiterinnen und Leiter haben, die sich diesen Herausforderungen stellen und immer wieder versuchen, schöne und lohnende Tourenziele zu finden und mit euch zusammen zu besuchen. Unsere Leitenden haben zusammen im letzten Jahr total 198 Touren angeboten, von denen 145 durchgeführt und 53 abgesagt wurden (Stand anfangs Oktober 2023). 102 Touren fanden im Winter statt, 87 im Sommer, daneben gab es noch acht weitere Anlässe wie Abschlussabende und Kurse. Ganz herzlichen Dank dafür! Ich danke aber auch allen, die mit uns mitkommen, es ist schön, gemeinsam unterwegs zu sein!
Im Herbst musste ich mich dann wohl oder übel von meinem Tourenchef Bergfreunde, *Bruno Guntli,* und meiner Tourenchefin Geniesser, *Elisabeth Blumer,* verabschieden. Während Bruno altershalber aufhören wollte, waren es bei Elisabeth gesundheitliche Gründe. Ich danke beiden an dieser Stelle ganz herzlich für ihre grosse Arbeit, welche sie beide in den letzten Jahren für unsere Sektion geleistet haben. Wir sind mit unserem

Tourenwesen dank ihrer Hilfe dort, wo wir heute stehen. Herzlichen Dank! Glücklicherweise haben sich mit *Andrea Geissmann* (Bergfreunde) und *Doris Käslin* (Geniesser) zwei Ladies zur Verfügung gestellt, um diese Arbeit weiterzuführen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Jetzt wünsche ich allen einen guten Winter, viele schöne und unfallfreie Touren und hoffentlich sehen wir uns irgendwo. Ich würde mich sehr freuen!

Hermi Brüesch, Tourenchef SAC Rätia

Jahresbericht Hüttenwesen SAC Rätia 2023

Das Hüttenjahr 2022 war bereits ein sehr gutes Jahr für das Hüttenwesen der Sektion Rätia.
In vielen Belangen war aber auch das 2023 ein aussergewöhnliches Jahr.
Der Jahresbeginn war hauptsächlich geprägt durch den schneearmen Winter. Als dann der Schnee endlich kam, war mehrheitlich die Skitouren-Saison schon beendet. Der Sommer wechselte zwischen trockenen und nassen Wetterperioden ab.
Die Arbeit auf den Hütten war deswegen nicht weniger und bescherte unseren Hüttenteams sehr lange und intensive Arbeitstage. Die Hütten wurden zum Teil völlig überrannt, so dass unsere Leute keine Zeit zum Durchatmen fanden.
Ich besuchte unangemeldet mindestens einmal unsere Hütten im 2023. Dabei traf ich überall engagierte und äusserst freundliches Hüttenpersonal an.

1. Hüttenjahr 2023
1.1 Übernachtungsstatistik / Hüttenumsatz

Hütte	Durchschnitt Übernachtungen 2012 - 2021	Übernachtungen 2022	2023		
			Übernachtungen		Hüttenumsatz
Calanda	1223	1512	1392	---	Rekord
Carschina	4256	5671	6440	Rekord	Rekord
Coaz	2990	2842	182	---	---
Cufercal	692	1003	1027	Rekord	Rekord
Ringelspitz	1403	1684	1694	Rekord	Rekord
Zapport	686	822	975	Rekord	Rekord
Total	11250	13534	11710		

1.2 Rekorde haben wie eine Münze immer zwei Seiten
Vorderseite
Bei den Übernachtungs- und Tages- Einnahmen hat sich das sehr gute Gäste-Aufkommen sehr positiv niedergeschlagen. So war 2023 das umsatzstärkste Hüttenjahr für

die Sektion und die Hüttenwarte seit 2012. Einzige Ausnahme bildete die Coaz-Hütte (siehe Punkt 2.3) Die Mehreinnahmen der Sektion resultierten mehrheitlich aus den im 2022 vorgegebenen erhöhten Übernachtungstaxen.

Rückseite
Bei solchen Übernachtungs- und Restaurationszahlen wird der Druck und die Ansprüche bezüglich der Hütten-Infrastruktur durch unsere Gäste immer grösser.
Die gesetzlichen Bedingungen an die Lebensmittel-Hygiene, Wasser-Qualität, Abwasser-Situation und die feuerpolizeilichen Vorschriften werden streng kontrolliert und von Amtswegen konsequent eingefordert.
Zu diesen Themen meine persönlichen Bemerkungen in diesem Bericht.

2. Hüttenberichte

2.1 Calanda-Hütte

Wenn ich zu den Hütten aufsteige, nehme ich, wenn möglich immer einen Bekannten mit. Nach dem Hüttenbesuch auf der Calanda-Hütte fragte ich meinen Sohn, wie er den Besuch empfand. Seine spontane Antwort: Zuvorkommende Gastfreundschaft, man fühlt sich Willkommen. Solche Meldungen höre ich auch von anderen Leuten. Von Bikern die kurz nach Feierabend noch hochfahren, um ein Stück Kuchen auf der Hütte zu konsumieren.
Das ist sehr wahrscheinlich das Geheimnis, dass im 2023 ein weiterer Umsatzrekord erzielt wurde. *Monika Gansner* führt die Hütte als eigenständige Pächterin. Monika hat kontinuierlich den Umsatz gesteigert, respektive verdoppelt, seit der Übernahme der Calanda-Pacht im 2020. Vielen Dank Monika und auch deinem Team für die geleistete Arbeit und das erzielte Resultat
Als Folge der Fusion zwischen Chur und Haldenstein wurde die Wasserversorgung der Alpen und der betroffenen Liegenschaften im Gebiet Calanda analysiert. In Besprechungen mit Vertretern der Stadt Chur sind für die Calanda-Hütte Bedürfnisse formuliert und besprochen worden.
Das erarbeitete Wasserprojekt der Stadt wurde bis zum Spätherbst 2023 schon grösstenteils umgesetzt. Als Folge konnte die Wassersicherheit für unsere Hütte massiv verbessert werden.
Der Fahrweg von der Alp Altsäss zur Calanda-Hütte war schon seit einiger Zeit in einem sehr schlechten Zustand. Massive Sommer-Gewitter und die Übernutzung früherer Jahre setzten dem Fahrweg massiv zu.
Da die für den Bau der neuen Wasserversorgung notwendigen Baumaschinen schon vor Ort. waren, konnten wir spontan den Auftrag an die Baufirma erteilen, auch die Sanierung des Fahrweges zu bewerkstelligen. Die Calanda-Biker werden die Benützung des sanierten Fahrweges freuen. Allfällige Besucher, welche mit PW's zur Calanda-Hütte

hochfahren möchten, müssen weiterhin spätestens bei der Alp Altsäss den PW parkieren und zu Fuss zur Hütte marschieren.

Der Bericht betreffend der Lawinensituation Calanda-Hütte ist noch nicht eingetroffen. Da ich persönlich nicht mit dem schlechtesten Fall rechne, wird Hüttenchef *Daniel Kürsteiner* Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie die Problematik Hüttenwart-Zimmer und Winterraum gelöst werden kann.
Ich erwarte fundierte, fachmännisch realistisch und finanziell tragbare Lösungsansätze. Bekanntlich:

- muss bei einer SAC- Hütte kein Winterraum mehr zur Verfügung gestellt werden
- hat man es versäumt bei der letzten Sanierung ein Hüttenwart-Zimmer auf der Calanda-Hütte einzuplanen
- nutzen nicht einmal 100 zahlende Gäste im Winter den Winterraum. Das sind weniger als CHF 1399.- Hütten-Einnahmen für die Sektion.
- sind unsere Finanzen durch die getätigten und anstehenden Sanierungen stark angespannt
- wird ein Umbau der Calanda-Hütte mit Hüttenwart-Zimmer und Winterraum bei gleichbleibenden Bettenzahlen einen grösseren finanziellen Betrag verschlingen.
- zudem wird der Umbau nicht auf die Schnelle realisierbar sein. Ein BAB Bewilligungsprozess muss durchlaufen werden.
- hat ein Hüttenwart, der vom 1.Juni bis zum 15. Oktober die Hütte als Pächter bewirtschaftet, ein Recht auf ein ruhiges, spartanisch eingerichtetes Schlafzimmer.
- eine Wohnwagen-Lösung, wie es der letzte Hüttenwart notgedrungen benutzte, ist schlicht keine Lösung für eine Rätia SAC-Hütte und kommt für mich nicht in Frage.

Persönlich bin ich sehr skeptisch, dass eine befriedigende Lösung zum heutigen Zeitpunkt realisiert werden kann. Dies nicht nur finanziell, sondern auch bei all dem Projektstaus der bewältigt werden muss in den nächsten 3-4 Jahren. Bei den zu realisierenden Projekten Coaz Abschluss, Carschina, Ringelspitz, Zapport-Alp sehe ich den Nutzen zum Aufwand in keinem Verhältnis.
Der Sektionsvorstand entscheidet nächstes Jahr, wie es weitergehen soll.

2.2 Carschina-Hütte

Das Gäste-Aufkommen im Jahr 2023 auf der Carschina-Hütte war gewaltig. Ich möchte mich auch auf diesem Weg nochmals bei dem ganzen Carschina-Hüttenteam für die Arbeitsleistung herzlich bedanken. Im Speziellen aber möchte ich unseren Dank richten an die beiden Pächterinnen *Sonja Lütolf* und *Kim Sieber.* Dass diese beiden Damen nach 4 Monaten voller Einsatz immer noch lächelnd und höflich die diversen Gäste-Wünsche geduldig beantworteten, zeugt von einem grossen Verständnis der Gastfreundschaft. "Pommes" gibt es auch nach x-maligem Nachfragen eines deutschen Tagesgastes nicht

auf der Carschina. Alternativ wurde ihm eine frisch zubereitete Rösti offeriert. Er wählte ein Süppchen.
Kim Sieber hat leider gekündigt und ihren Lebenspunkt nach Thusis verlegt. Vielen Dank Kim für deinen tollen Einsatz auf der Carschina. Ich werde deine frisch zubereitete Rösti vermissen. *Sonja Lütolf* führt die Pacht auf der Carschina weiter, auch während und nach der Sanierungsphase im 2025.
Unser Hütten-Chef *Hansjörg Kuhn* hat sich ein weiteres Jahr damit abgeplagt, die Infrastruktur einigermassen in Schwung zu halten. Es riecht immer noch zum Teil unangenehm und der Ursprung des Gestankes wurde immer noch nicht eindeutig lokalisiert. *Hansjörg Kuhn* hatte mit seinen vielen Ideen keine einfache Zeit in den letzten Jahren. Bei allen seinen Ideen war meine Antwort meistens: "bring es ins Sanierungsprojekt ein" oder "zurzeit kein Geld". Lieber Hansjörg, es ist und war nie persönlich gemeint. Vielen Dank für deine Arbeit zu Gunsten der Carschina-Hütte. Wir brauchen deine Ideen bei dem Sanierungsprojekt, das bereits 2024 startet.

Sanierungsprojekt
Es waren alle Massnahmen darauf abgestimmt, dass wir 2024 mit der Sanierung der Carschina-Hütte beginnen. Budgetiert waren CHF 2'660'000.- und die Finanzierung war aufgegleist und soweit auch genehmigt. Alle notwendigen Dokumente - und das waren einige- wurden fristgerecht eingereicht. Bei der Durchsicht der abgegebenen Unterlagen bemerkte der SAC, dass der mehrmals mündlich wie auch schriftlich zugesagte Betrag von 37% der Bausumme ihrerseits falsch berechnet wurde. Mit den neu berechneten 32% fehlen uns mehr als CHF 130'000.-.
Nach einer sehr kurzen Beratung mit dem Präsidenten haben wir das Projekt entgegen den Überredungsversuchen der SAC-Verantwortlichen unvermittelt gestoppt.
Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, hat unser Vereinsmitglied Werner Schaer unsere Hütten auf die aktuelle Situation betreff Wasser und Abwasser begutachtet, ehrenamtlich und ohne Kostenfolge. Im Frühling 2023 erhielt ich den Bericht zur Carschina-Hütte. Fachmännisch fundiert und gut dokumentiert kam Werner zu einem vernichtenden Urteil.
Was vor 30 Jahren noch gut war, wird heute nicht mehr bewilligt.
Dank diesem Bericht konnten wir uns mündlich mit dem Alp-Chef der Alpgenossenschaft Carschina über den groben Verlauf des neuen Quellschutzgebiets verständigen. Dasselbe gilt auch für das Gespräch mit dem zuständigen Leiter Inspektorat Wasser und Chemikalien über das weitere Vorgehen bezüglich Wasser und Abwasser auf der Carschina-Hütte.
Diese neue Situation veranlasste uns, das Sanierungsprojekt neu aufzustellen. Das gesamte Projekt Sanierung Hütte und Wasser darf nicht mehr als CHF 2'600'000.- kosten. Demzufolge muss für die Hütte ein neues Konzept erarbeitet werden.

Wir sind aber überzeugt, dass mit unseren budgetierten CHF 2'300'000.- für die Hütte etwas Schönes gebaut werden kann. Die Coaz-Hütte beweist es.
Für 2024 müssen einige Vorbereitungsarbeiten angegangen werden im Hinblick auf die Sanierung 2025. Es ist geplant, dass alljährlich aufzubauende "Kiosk"-Provisorium durch eine fixe Holzhütte zu ersetzen. Das BAB-Gesuch wurde bereits genehmigt, so dass wir nach der Schneeschmelze mit dem Aufbau der Holzhütte beginnen können.
Ein wichtiger Punkt der Anfang Juni 2024 umgesetzt werden muss, ist die minimale Sanierung des Zufahrtweges zur Carschina-Hütte. Einige Stellen des Weges sind in einem sehr schlechten Zustand. Wir dürfen kein Risiko eingehen, dass bei einem Warentransport zur Hütte der "Schilter" des Pächters abrutscht oder sich überschlägt. Da der Fahrweg auch von der Alpgenossenschaft benutzt wird, sind die ersten Gespräche mit dem Alp-Chef betreffend Mitfinanzierung geführt worden.
Weitere Sanierungspunkte müssen leider weiter auf 2025 vertröstet werden.

2.3 Coaz-Hütte

Es war das Ziel, die letzte Wintersaison auf der "alten" Coaz normal durchzuführen.
Zuerst lag Anfang März zu wenig Schnee im Engadin. Viele angemeldete Gäste stornierten ihre Anmeldungen. Um die Ostertage und den Höhepunkt der Skitouren-Saison war das Wetter schlecht, obwohl es genug Schnee hatte. Viele angemeldete Gäste stornierten trotzdem ihre Anmeldungen.
Von den durchschnittlich erwarteten 1200 Wintergästen kamen nur 182 Personen auf die Coaz-Hütte. Die Pächter *Ursula* und *Ruedi Schranz* haben trotz den finanziellen Einbussen kein Wort darüber verloren gegenüber der Sektion. Auch solche Informationen dürfen Erwähnung finden in diesem Bericht. Danke Ursula und Ruedi für die Arbeit während des gesamten Sanierungs-Zeitraumes. Bei jedem meiner Besuche durfte ich Ursula und Ruedi, als verlässliche und sich im Sinne der Sektion einsetzende Pächter erleben. Dieses Winterresultat hat mich persönlich darin bestätigt, dass wir weiterhin konservativ budgetieren müssen und somit richtig liegen. Es werden auch einmal Jahre kommen, wo wir nicht nur über Rekorde sprechen können. All die vielen zu realisierende Projekte müssen durch unsere Gästeeinnahmen zuerst erwirtschaftetet werden.

Stand Sanierung Chamanna-Coaz CAS

Aktuell wurden die Innenausbauten zu 98% fertig erstellt 2023. Einige kleinere Arbeiten müssen bis Ende Februar 2024 abgeschlossen werden. Nach der offiziellen Bauabnahme und der anschliessenden Generalreinigung sollte nichts mehr im Wege stehen, um Anfang März mit der Wintersaison 2024 zu starten. Die ersten Buchungen sind schon eingegangen. Der Terminverzug von beinahe 2 Monaten ist einfach zu erklären: alle Beteilige, die an diesem Projekt arbeiteten, haben die Architektur einer Eschenmoser-Hütte unterschätzt. Nichts ist standardisiert. Jedes Brett, dass man in die Hand

nimmt, muss separat ausgemessen werden. Jeder Winkel ist anders. Jede Bettmatratze ist unterschiedlich. Jedes Fenster ist unterschiedlich. Jede...
Deshalb schätzte ich es, mit dem *Architektur-Büro Cangemi* und dem Bauleiter *Marco Lardelli* zwei kompetente Partner an der Seite zu haben. Es braucht sehr viel Stehvermögen, auch nach so vielen Monaten Bauzeit, seitens Architekturbüro und Bauleitung keine Kompromisse zu akzeptieren. Das Schlussresultat wird euch überzeugen. Eine SAC-Hütte mit einem Standard des 21. Jahrhunderts. Einfach und zweckmässig eingerichtet für die Gäste. Wohnlich mit Privatsphäre für das Hüttenwart- Team.

2.4 Cufercal-Hütte

Anna und *Reto Heinz-Janggen* haben 2023 wieder ganze Arbeit geleistet. Ein weiteres Rekordjahr reiht sich an das letzte. Die Cufercal-Hütte mit ihrem speziellen Charme und der Willkommenskultur ist vermutlich das Geheimnis dieses Erfolges. Wie sie die enorme Anzahl von 1027 zahlenden Übernachtungsgäste bewerkstelligten, ist mir heute noch ein Rätsel. Lassen wir es bei dem Geheimnis. Danke Anna und Reto für dieses großartige Ergebnis.
Es war das Ziel im Juli 2023, die neue Solaranlage zu installieren. Die Realisierung im Juli musste warten und wurde in den Oktober verschoben. Im Oktober war eine lange Schlechtwetter-Periode und im November hatte es bereits Schnee auf dem Hüttendach. Nun wird es Juni / Juli 2024, bis wir auch diesen offenen Investitionspunkt abschliessen können.
Hüttenchef *Florian Kunfermann* liegt die Cufercal-Hütte, seine Hütte, sehr am Herzen. Anders ist es nicht zu verstehen, dass er, ohne gross zu fragen ein Warmwasserspeicher-Projekt umsetzte. Seine Überlegungen waren, den Holzverbrauch auf der Hütte zu reduzieren und somit Holz und Strom einzusparen. Florian hat geplant, Spender gefunden und realisiert. Einfach Danke Florian.
Bei meinem Besuch am 27. Juni auf der Cufercal-Hütte ist mir das stark verbleichte Bündner-Wappen an der Hausfassade aufgefallen. Neben der wunderschönen Blumenpracht innerhalb und ausserhalb der Hütte, konnte ich diesen Zustand nicht einfach so hinnehmen. Florian machte sich an die Arbeit und schickte mir am 8.August eine Bildnachricht mit dem neu bemalten Bündner-Wappen. Das ehrenwerte Teil des Steinbockes wurde korrekt bemalt. Die Farben wurden durch den Hüttenchef der Ringelspitz-Hütte *Armon Bühler* gespendet. Eine hüttenübergreifende Zusammenarbeit. Vielen Dank den Beiden.

Vorher

Nachher

2.5 Ringelspitz-Hütte (eine 100% Bündner Hütte)

Jasmin Eicher und *Fernando Suozzi* haben 2023 einen weiteren Rekord eingefahren: - was die Übernachtungszahl als auch den Restaurationsbetrieb anbelangt. Dass der erzielte Erfolg viel mit der guten Arbeit der Pächter und ihrem Personal der Ringelspitz-Hütte zu tun hat, freut mich besonders. Obwohl ich kein Kuchenliebhaber bin, kann ich den Himbeerkuchen von Jasmin weiterempfehlen.

Leider hat sich Fernando entschieden, auf Ende 2023 aus dem Hüttenteam auszutreten und eine neue Aufgabe im Sozialbereich anzunehmen. Vielen Dank Fernando für die geleistete Arbeit für die Ringelspitz-Hütte.

Jasmin hat den Wunsch geäussert, dass sie die Hütte weiterhin weiterführen möchte. Da Jasmin den Hüttenwartkurs erfolgreich abgeschlossen hat und die Ringelspitz-Hütte bereits erfolgreich führt, sahen wir keine Veranlassung den Pachtvertrag nicht zu erneuern. Viel Freude Erfüllung - auf der Ringelspitz-Hütte.

Auch bezüglich dem Hüttenchef gibt es eine Änderung. *Armon Bühler* gab sein Amt auf Ende 2023 ab. Es war für mich eine angenehme uns auf gegenseitigem Respekt beruhende Zusammenarbeit. Vielen Dank Armon. Als neuen Hüttenchef dürfen wir *Ruedi Meier* im Hüttenteam Rätia begrüssen. Er wurde bereits in den Club-Nachrichten vorgestellt. Mit Ruedi werde ich die Planung "sanfte Sanierung Ringelspitz-Hütte 2026" im neuen Hüttenjahr in Angriff nehmen.

Die Ringelspitz-Hütte steht oft im Schatten der Carschina-Hütte und der Coaz-Hütte. Dies zu Unrecht. Wir versuchten 2023, diesen Eindruck etwas zu mildern, denn Investitionsbedarf hätte es einigen. Alle Ideen mussten wir vorübergehend stoppen. Wollte man etwas einfaches realisieren, dann hatte dies Auswirkungen auf das gesamte Gebäude. Deshalb haben wir die Absicht, 2024 ein Planungsprojekt zu starten mit dem Ziel, eine ganzheitlich durchdachte sanfte Sanierung 2026 zu realisieren. Hauptsächlich geht es um den Küchenteil, Lebensmittelhaltbarkeit, Lagerfläche sowie Schlaf- und Waschmöglichkeiten für das Hüttenpersonal. Zurzeit schlafen vier Personen im Hüttenwart Zimmer. Diese von Mitte Juni – bis in den Oktober. Zu guter Letzt muss die gesamte Stromversorgung neu geplant und realisiert werden.

2.6 Zapport-Hütte

Daniela Zwyert hat die Zapport-Hütte 2023 als Pächterin neu übernommen und gleich mit einem Rekord-Ergebnis abgeschlossen. Ich ziehe den Hut vor dieser Leistung. Es zeigt mir aber auch, dass man mit Engagement und Freude einiges erreichen kann, auch zuhinterst im Rheinwald. Was mich besonders freut ist das gute nachbarschaftliche Verhältnis, dass Daniela mit den Militärverantwortlichen vom Panzer-Schiessplatz Hinterrhein aufbauen konnte. Dies ist sehr hilfreich und von Bedeutung für die Sektion als Besitzerin der Zapport- Hütte und Zapport-Alp.

Bekanntlich hat eine Delegation der Sektion "151 Jahre" Zapport-Hütte gefeiert. Bei einer einfach gestalteten Zeremonie haben der Präsident und ich als Hüttenverantwortlicher eine schön gestaltete Inschrift vor dem Hütten-Eingang freigelegt. Es war ein feierlicher und würdevoller Moment für die Perle am Ursprung des Hinterrheins. (Ich kam mir vor wie Queen Elisabeth II bei einer Freilegung einer Gedenktafel).
Auf der Zapport-Hütte wurden 2023 keine grösseren Wartungen realisiert. Einige kleinere Schwachstellen hat uns die Hüttenwartin gemeldet, die wir im 2024 versuchen, zu beheben.

2.7 Zapport-Alp
Bei dem jährlichen Treffen mit den Schiessplatz-Hinterrhein-Verantwortlichen mussten wir einige Reklamationen betreffend des Schafbetriebes Zapport-Alp entgegennehmen. Die Behirtung durch den Schafhirten war auch 2023 nicht immer gewährleistet, so dass die Schafe im Zielgelände des Panzerschiessplatzes weideten. Folglich musste der Schiessbetrieb zum Teil für einen ganzen Tag eingestellt werden. Verärgert hat die Verantwortlichen des Schiessplatzes nicht die Schafe, sondern der Schafpächter. Äusserungen, die hier keinen Platz haben, sollen gefallen sein. Obwohl die Angelegenheit die Sektion nur indirekt etwas angeht, haben wir grösstes Interesse an einem gut nachbarlichen Zusammenleben mit dem Militär.
Bei der Nachhause-Fahrt von der Feier "151 Jahre" Zapport-Hütte, hat mich *Jonathan Schatzmann* angesprochen, dass er einen landwirtschaftlichen Sachverständigen aus der Sektion kenne. Er rannte bei mir gleich offene Türen ein. In der Zwischenzeit hat sich *Gregor Canova* bereit erklärt, sich als Berater für die Belange der Zapport-Alp der Sektion zur Verfügung zu stellen. Sobald Gregor die Zapport-Alp 2024 einmal besucht hat, werden wir das Gespräch mit dem Pächter suchen, um die Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit zu besprechen.

3. Freiwilligen-Einsätze
Für die freiwilligen Einsätze der Frondienstarbeiter bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich. Sie alle sind eine grosse Stütze für die Hüttenchefs. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass sich Leute freiwillig für unsere Hütten einsetzen.
Wie wir die Verdankung der freiwilligen Frondienstarbeiter 2023 gestalten, muss ich zuerst mit den Hüttenchefs besprechen. Auch diese Aufgabe muss durch Freiwillige organisiert werden. (Betrifft nicht die Frondiensthelfer/Innen Chamanna Coaz)

4. Persönliche Gedanken zum Hüttenjahr 2023
Es war ein fantastisches Hüttenjahr 2023. Ein Rekord da, ein Rekord dort.
Ein Jahr mit sehr vielen Freuden mit der Arbeit mit Mitmenschen. Aber auch ein Jahr mit Vorkommnissen, bei denen man sich überlegt, was soll dieser Aufwand. Vor allem,

wenn man den gesamten Aufwand unentgeltlich macht und durch von uns mitfinanzierte SAC-Angestellte sich hinter Reglementen verstecken (Carschina-Finanzierung SAC-Anteil). Speziell freut es mich, dass innerhalb des Hüttenwesens ein guter Geist herrscht. Jedem Hüttenchef ist seine Hütte am nächsten, doch man hilft sich gegenseitig bei anstehenden Problemen. Bei allen Aufgaben innerhalb der Projekte muss man sich bewusst sein, dass alle Leute ob Hüttenchef, Frondienst-Helfer, ja auch der Präsident, ihre Funktionen und Aufgaben ehrenamtlich ausführen. Ohne Wohlwollen und gegenseitigen Respekt würde das Ganze nicht so gut funktionieren.
Die Hütten-Pächter erwarten eine Infrastruktur, die den heutigen Gästebedürfnissen vollauf gerecht wird. Es ist ihr Einkommen, das sie generieren, während der Zeit, auf der sie auf der Hütte sind. Bei den Einen steht ihre Hütte mit deren Bedürfnissen an erster Stelle und das Verständnis für andere Hütten ist nicht immer gegeben. Deshalb versuche ich, alle Hütten unter dem Jahr zu besuchen. Bei dem Treffen mit den Hütten-Pächter während der Arbeit vor Ort, lassen sich oft einige Punkte direkt lösen. Man erfährt, was nicht gut läuft, was besser gemacht werden sollte und was andere schon haben.
Mit den grösseren Sanierungsaufgaben bekamen die finanziellen Aspekte sehr schnell eine neue Dimension. Die eingegangen finanziellen Verpflichtungen müssen in mindestens zwei Jahrzehnten abgetragen werden. Dies war die Voraussetzung, um die Kredite und Darlehen von der Bank und dem Kanton zu erhalten. Die Bank wie auch der Kanton zeigen einige Flexibilität, wenn es um konkrete Finanzierungsthemen geht. Anders verhält es sich leider mit der Flexibilität bei dem SAC bis heute. Heutzutage kann man nicht mehr eine starre Hüttentaxen-Politik führen wie vor einigen Jahrzehnten. Zum Glück haben einige SAC-Exponenten langsam erkannt, dass sie sich flexibilisieren müssen, doch die Entscheidungsfindung und Entscheidungswege sind viel zu lange und träge.
Wir müssen aus diesem starren Korsett ausbrechen können, um die Finanzierung unserer Projekte langfristig sicherzustellen.
Hütteninfrastrukturen im Gebirge, die den heutigen Gästebedürfnissen und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen müssen, ist nicht mit dem heutigen Abrechnungsmodell zu bewerkstelligen. Die Sektion-Einnahmen unserer sechs Hütten schwankten 2023 zwischen CHF 9.25 und CHF 13.99 pro Übernachtung. Höhere Einnahmen aus den Übernachtungen ist wegen der SAC-Reglement-Vorschrift nicht erlaubt.

Neue Pachtverträge
Der bisherige vorgegebene Abrechnungsmodus für die Sektion basiert zum grossen Teil auf den Übernachtungseinnahmen. Der Restaurationsanteil ist um einiges kleiner. Dies ist nicht mehr zeitgemäss, wird doch die Infrastruktur für die Gäste und das Hüttenteam konstant angepasst. Als extremes Beispiel ist hier die Carschina-Hütte mit einem

grossen Anteil an Tagestouristen zu nennen. Unterkunft für die Bediensteten, sanitarische Einrichtungen, Küche, etc. werden ganz anders belastet als vor Jahrzehnten.
Deshalb muss die Einnahmeseite der Sektion anders ausgestaltet werden.
Bei dem zukünftigen Pachtvertrag wird die Pachtabgabe auf der Basis des Gesamtumsatzes berechnet. Dass diese neuen Pachtverträge faire Bedingungen für den Pächter beinhalten muss, ist für uns selbstredend. Deshalb lehnen wir uns auch an den Mustervertrag der Hüttenwartvereinigung und dem SAC an. Auch dieser Mustervertrag ist leider für unsere Begriffe zu starr ausgefallen. Innovative Pächter (Unternehmergeist) werden zu wenig belohnt. Pächter mit einem unverschuldeten Ausfall der Einnahmen (siehe Coaz Winter 2023) ist im Mustervertrag nicht geregelt. Solche für uns wichtigen Punkte haben wir abgeändert oder ergänzt. Die Pflichten und Rechte werden neu begutachtet und festgelegt.
Wichtig aus Sicht der Sektion ist es, dass die Pächter vermehrt realisieren, dass die Sektion dem Pächter/-in eine Infrastruktur und eine Organisation zur Verfügung stellt, die zu allen Themen auch Unterstützung leistet. Diese Unterstützung muss finanziert werden.
In der Zwischenzeit haben wir bereits zwei neue Pachtverträge abgeschlossen und die restlichen vier werden 2024 folgen.
Mit diesen Anpassungen sind unsere sechs Hütten sehr gut positioniert im Gebirgstourismus Graubünden. Welche Sektion kann so ein Mix an Hütten anbieten?
Unsere Hütten werden selbsttragend sein und die langfristigen Investitionen selbstständig als Hüttenverbund erwirtschaften. Wir müssen einfach am Ball bleiben und keine Kompromisse mehr akzeptieren.
Nebenbei wurden auch die andern Hütten-Bereiche 2023 überprüft, um kurzfristige Einsparungen zu realisieren.

"Unsere Hütten sollen den Charakter einer SAC-Berghütte bewahren"
Diesen Satz habe ich bereits im Bericht 2022 geschrieben. Ich möchte dies weiterhin unterstreichen. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer gastlichen Hütten-Atmosphäre, freundliches und nicht gestresstes Hüttenpersonal langfristig mehr Einnahmen generieren, als wenn wir dem Massentourismus-Trend nacheifern.
Dass dies seinen Wert haben darf und muss, ist selbstredend und daran arbeiten wir mit allen Beteiligten.

3. Spezieller Dank an die	**Hütten-Chefs**	**Hütten-Pächter/innen**
Calanda-Hütte	Daniel Kürsteiner	Monika und Beat Gansner
Carschina-Hütte	Hansjörg Kuhn	Sonja Lütolf und Kim Sieber
Coaz-Hütte	Andres Rüegg	Ruedi und Ursula Schranz
Cufercal-Hütte	Florian Kunfermann	Reto und Anna Heinz-Janggen

Ringelspitz-Hütte	Armon Bühler	Jasmin Eicher und Fernando Suozzi
Zapport-Hütte	Daniel Hobi	Daniela Zwyer

Ich möchte es auch nicht unterlassen, dem Vorstand der Sektion Rätia im speziellen dem Präsidenten *Remo Gasser* für die sehr angenehme Zusammenarbeit zu danken. Als Hüttenobmann fühlt man sich oft alleine gelassen bei Problemstellungen. Ich bin daher sehr froh, mit Remo einen Sparringspartner zu haben, der sich die notwendige Zeit nimmt für meine Anliegen.
Ohne ihr Engagement zu Gunsten unserer Hütten und Gäste, wäre es mir nicht möglich meine Funktion wahrzunehmen.

Hüttenobmann Sektion Rätia *Guido Baumgartner*

Jahresbericht 2023
Ressort Archiv / Bibliothek

Wir konnten im vergangenen Jahr diverse Neuanschaffungen aus dem SAC-Verlag melden. Details dazu wurden in den Clubnachrichten laufend kommuniziert. Das Kartenmaterial ist mit wenigen Abweichungen auf dem Nachführungsstand September 2023. Dies betrifft die Landeskarten 1:25'000, Wanderkarten 1:50'000 und Skitourenkarten 1:50'000 aus dem Gebiet der Ostschweiz, Graubünden, Tessin, Wallis und Berner Oberland. Wir verfügen über alle im SAC-Verlag Bern geführten deutschsprachigen Schriften und das relevante Kartenmaterial.
Das Schriftenverzeichnis kann von unserer Homepage https://www.sacraetia.ch heruntergeladen und ausgedruckt werden. Unsere Kontaktpersonen für die Ausleihe sind in den Clubnachrichten unter der Rubrik SEKTIONSBIBLIOTHEK ersichtlich.
Mit regelmässigen Informationen in den Clubnachrichten machen wir auf unser Angebot aufmerksam.

Clubistischer Gruass
für das Archiv/Bibliothek *Andrea Neumeier*

Jahresbericht Redaktion 2023

Ein gutes Gefühl, wenn Versprechungen eingelöst werden können.
Das gesetzte Ziel für 2024, die Clubnachrichten auf vier Ausgaben zu reduzieren, kann dank guter Zusammenarbeit im Vorstand umgesetzt werden. Eine Einsparung für die belasteten Sektionsfinanzen, welche wir erst nächstes Jahr abschliessend beurteilen können.

Ein gemischtes Gefühl, die sinnstiftende und kreative Aufgabe als Redaktorin abzugeben.
Auch nach dem Berufsleben verändern sich die familiären und privaten Aufgaben. Und diese sind für mich prioritär. So entschied ich mich, eine Nachfolge für die Redaktion zu suchen. Dank gutem Netzwerk der zuständigen Ressortleitenden Kommunikation fanden wir eine motivierte Nachfolgerin. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe eigenständig vorstellen. Ich freue mich sehr, dass sie mit Elan und Esprit dieses Amt übernehmen will und ich wünsche ihr alles Gute und viele schöne Augenblicke.
Veränderungen heissen auch Verabschiedungen.
Ungern sage ich allen Vorstandsmitgliedern, Hüttenwarten, und Tourenleitenden Adieu. Viel Kraft und Freude weiterhin in euren Ämtern. Speziell möchte ich mich von *Kurt Wallier,* dem Layouter hinter den Kulissen, verabschieden und ihm herzlich für die inspirierende Zusammenarbeit danken.

Es war eine wunderschöne und spannende Arbeit.
Ciao, à tutti

Sabine Schultze-Heim, Redaktion

SAC Sektion Rätia – Rettungswesen
Jahresbericht 2023

I. BERGRETTUNG

Auch im Jahr 2023 hat sich die Digitalisierung im Bergrettungswesen wiederum stark weiterentwickelt. So hat die Alpine Rettung Schweiz u.a. als neues Kommunikationsmittel Threema Work eingeführt. Mit dieser App können die Retterinnen und Retter untereinander kommunizieren, Daten und Bilder austauschen und vieles mehr. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass damit auch die seit letztem Jahr verschärften Datenschutzbestimmungen vollständig eingehalten werden können.
Neuerungen haben sich auch bei der Alarmierung der Fachspezialisten (Medizin, Hundeführer/innen, Rettungsspezialist Helikopter, Canyoning) ergeben. Dank der weiterentwickelten Alarmierungsapp kann festgestellt werden, welche Spezialisten sich in der Nähe eines Einsatzortes befinden, sobald diese ihre Einsatzbereitschaft melden. Damit können diejenigen Retterinnen und Retter aufgeboten werden, welche am schnellsten vor Ort sein können, was zum Vorteil der in Not geratenen Personen ist.

Übungen

Sämtlichen geplanten, monatlichen Übungen konnten durchgeführt werden, wobei den Retterinnen und Rettern wiederum ein breites Spektrum an Themen angeboten werden

konnte. Wie immer wurden möglichst viele verschiedene Bereiche behandelt wie Organisation, Grundlagen, Technik, Medizin, Transport etc. Auf dem Programm standen u.a. auch die alljährlichen Übungen mit unseren Partnern (Lenzerheide Bergbahnen, Älplibahn Malans, Holcim, Bergbahnen Chur Dreibündenstein). Als speziell eindrücklich erwies sich die Rettungsübung bei der Kabinenbahn Brambrüesch. Von der Mittelstation Känzeli erreichten die Mitglieder der Rettungsstation über das Seil die Kabine, welche sich knapp oberhalb der letzten Masten befand. Der Ausblick über die Stadt Chur und das Rheintal war sehr beeindruckend. Zum Abschluss der Übung wurden noch einige Personen über dem Parkplatz der Brambrüeschbahn aus der Kabine abgeseilt.
Immer wieder wichtig sind Übungen im Zusammenhang mit Lawinen. Diese Einsätze sind in aller Regel sehr zeitkritisch. Einerseits geht es darum, das «Handwerk» zu repetieren, also die Suche mit LVS, die verschiedenen Formen des Sondierens sowie die Schaufeltechnik, aber auch die Suche mit dem Recco und für unsere Hundeführenden natürlich die Arbeit mit den Hunden. Die Hundeteams werden üblicherweise auch zuerst auf einem Lawinenfeld eingesetzt. Nicht zu vernachlässigen ist auch hier jeweils die Aus- und Weiterbildung im medizinischen Bereich. Und schliesslich geht es bei den Lawinenübungen immer auch um die Organisation, die sich als sehr herausfordernd darstellen kann. Vor allem am Anfang einer Übung oder eines Einsatzes ist es komplex, sich einen Überblick zu verschaffen und gleichzeitig die ganze Rettung aufzubauen.
Ein herzlicher Dank geht an alle, welche die Übungen jeweils aufwendig vorbereiten und/oder das ganze Programm zusammenstellen! Ohne diese Arbeit wäre die Ausbildung gar nicht möglich. Dass die Übungen spannend und lehrreich sind, zeigt die grosse Anzahl Teilnehmenden an jeder Übung.
Unsere Hundeführer:innen haben wie immer zahlreiche zusätzliche, separate Übungen durchgeführt. Auch unsere Fachspezialisten Helikopter RSH, Medizin und Canyoning leisten einen enormen Aufwand, um im Einsatz bestens vorbereitet zu sein. Für diese Bereitschaft möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Zudem konnten auch bei der Alpinen Rettung Graubünden wieder die üblichen Kurse stattfinden. Zahlreiche Mitglieder der Rettungsstation Chur haben auch an diesen Kursen teilgenommen, sei es als Teilnehmer oder Instruktor.

Einsätze

Die Anzahl Einsätze war mit 17 gegenüber den vorangehenden beiden Jahren (22 resp. 19) leicht rückläufig, aber immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von knapp 12 Einsätzen pro Jahr. Auch dieses Jahr waren wieder unterschiedliche Einsätze zu verzeichnen. Mehrere Male wurde die Rettungsstation zu Nach- und Kontrollsuchen bei Lawinenabgängen aufgeboten. Glücklicherweise jedes Mal mit negativem Ausgang, d.h. es wurden keine Personen verschüttet. Einige verirrte, blockierte oder erschöpfte Wanderer mussten evakuiert werden. Ein Gleitschirmpilot hing in steilem Waldgelände

mit seinem Schirm ausgesetzt an einem Baum. Eine Luftrettung war nicht möglich, so dass Mitglieder der Rettungsstation Chur terrestrisch ausrücken mussten. In zwei Fällen wurden wir für eine Suchaktion aufgeboten. Zweimal wurde auch die Rega mit unserem Rettungsspezialisten Helikopter durch Dritte für Evakuierungen aufgeboten, wobei die betroffenen Personen gar nicht evakuiert werden wollten. In beiden Fällen waren keine Personen verletzt und alle konnten aus eigener Kraft absteigen. Die Alarmierung war aber in beiden Fällen gerechtfertigt, es hätte auch anders ausgehen können.

II. FIRST RESPONDER +

In der SAC Rettungsstation Chur sind per Ende 2023 alle geplanten 14 Gruppen mit aktuell rund 70 FR+ registriert. Im letzten Jahr haben sie total 64 Einsätze geleistet. In rund 98% aller Fälle waren die ersten FR+ innerhalb der angestrebten 15 Minuten nach Alarmierung vor Ort, in mehr als der Hälfte der Fälle gar in weniger als 10 Minuten. Es handelt sich dabei immer um medizinische Probleme, welche Personen im gut zugänglichen Gebiet betreffen. Die FR+ sind nie allein im Einsatz, sondern immer im Verbund oder als Unterstützung der professionellen Rettung.
Die grosse Anzahl Einsätze wie auch die vielen positiven Rückmeldungen von FR+, aus Gemeinden und Rettungsdiensten zeigen auf, dass das Projekt gut angekommen ist und die FR+ eine wertvolle medizinische Unterstützung bieten.

III. Dank

An dieser Stelle danke ich unseren Retterinnen, Rettern und FR+ ganz herzlich für ihren Einsatz und die Bereitschaft, jederzeit und bei jedem Wetter auszurücken und unzählige Ausbildungsstunden in der Freizeit zu absolvieren. Auch unseren Partnerorganisationen danke ich für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen, ebenso dem Sektionsvorstand. Der wichtigste Grundsatz in unserer Ausbildungs- und Einsatztätigkeit ist, dass keine Unfälle passieren. Dieses Ziel haben wir wiederum erreicht.

Ernst Gabriel, Rettungschef SAC Rätia

Delegierte für die Abgeordnetenversammlung des Zentralverbandes

Bist du interessiert an einer aktiven Teilnahme im Zentralverband des SAC?
Die Delegierten beschliessen Revisionen und Anpassungen wie beispielsweise von den Geschäftsbedingungen für SAC-Hütten. Im weiteren nehmen sie die Jahresrechnung und das Budget ab, genehmigen Leitbild und Strategie.

Wir suchen 3 Delegierte für diese Aufgabe. Bist du interessiert?
Gewählt werden sie an der GV vom 26. März 2024.

Melde dich bei *Remo Gasser,* Präsident SAC Raetia, praesidium@sacraetia.ch

Verstorbene Clubmitglieder 2023

«Du bist nicht mehr dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.»

Victor Hugo

Mäder Hermann	Liesch Heinz
Blöchlinger Kurt	Rüegg Christoph
Schön Walter	Wagner Erica

Foto: Sabine Schultze-Heim

Wenn ich als Tourenleiter gut schlafen kann

Ich habe vor fünf Jahren als Teil meiner Pensionsplanung die Tourenleiterausbildung absolviert und seither rund 20 Skitouren und etwa halb so viele Sommer-Bergtouren vorbereitet und durchgeführt; das heisst, verantwortet. Nach ca. 30 geführten Ausflügen in unsere wunderbare Bergwelt will ich eine kurze Zwischenbilanz ziehen:

Schon die Vorbereitung einer Tour ist ein spannender Prozess, geht es doch darum, ein bezüglicher Schwierigkeitsgrad und Verhältnissen den potenziellen Teilnehmenden angepasste Tour auszuwählen. Die Ausschreibung erfordert dann einen kurzen empathischen Effort, muss ich mir doch überlegen, welche Informationen eine interessierte Person motiviert, schliesslich eine Anmeldung zu tätigen.

Foto: Bettina Bianchi

Je näher das Datum der Durchführung rückt, umso mehr kreisen meine Gedanken um die zu erwartenden Verhältnisse. Im Winter erweist sich diese Phase oft als anspruchsvoll; denn bei den Bergfreundinnen und Bergfreunden (ehemals Seniorinnen und Senioren) bleibt das Tourenziel bis wenige Tage vor der Tour noch offen. Wo hat es genügend Schnee, ist eine Frage, die in den letzten Jahren immer wichtiger wurde. Wie ist die Lawinensituation und wo ist das Wetter am besten? Bei Unsicherheit fällt mir kein Stein aus der Krone, auch mal eine Kollegin oder einen Kollegen, um seine Meinung zu fragen. Zwei bis drei Tage vor der Tour erfolgt dann die Information an die Angemeldeten. Eine besondere Herausforderung stellt dann allenfalls die Autozuteilung dar, eine Dienstleistung der Tourenleitenden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zu kurzfristige Abmeldungen können in dieser Phase ganz schön an die Nerven gehen.
Die letzte Nacht vor der Tour gehört in der Regel nicht zu meinen besten. Meist erwache ich viel zu früh und bin dann etwas angespannt. Klappt auch wirklich alles mit dem Treffpunkt? Sind alle vollständig ausgerüstet? Und habe ich an alles gedacht?
Aber dann kommt der Moment, wo die Gruppe (oder die Gruppen, manchmal sind es bis 28 Leute aufgeteilt in vier Gruppen) loszieht. Alle Anspannung ist wie weggeblasen. Ich achte auf eine günstige Routenwahl und denke dabei an die, die hinten nachlaufen. Wenn es dann oben heisst: «Du hast eine gute Spur gezogen und das Tempo war gerade recht», dann ist das wie ein Applaus! Daran erfreue ich mich.
Der schönste Moment kommt aber noch. Wenn alle heil und munter beim Tourenabschluss unten im Restaurant sitzen, genüsslich einen sauren Most trinken und mit heissen Backen vom Pulverhang und den gelungenen Schwüngen erzählen, dann lacht auch mein Herz. Und die nächste Nacht gehört dann zu meinen besten – mit einem tiefen, gesunden Schlaf!

Ruedi Haltiner

Ein herzliches Dankeschön

Der Vorstand SAC Rätia bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern des Fundraisings.
Gesamthaft kamen bisher total CHF 295'000.00 zusammen.
Ein stattlicher Betrag für die Hüttensanierungen, den die Sektion als nicht selbstverständlich betrachtet.

Die Spenden werden am Eingang der Coazhütte erkennbar sein.
Vielen Dank.

Einweihungsfest der Coazhütte
Datum vormerken: am 22. Juni 2024

Willkommen...

Nach mehreren Monaten intensiven Umbauarbeiten dürfen wir Euch ab Mitte März in der renovierten Hütte willkommen heissen. Die frisch gestalteten Räume mit isolierten Wänden, ein neuer Trockenraum sowie Sanitäranlagen im Innenbereich erlauben mehr Komfort. Gleichzeitig ist der Charakter der Hütte erhalten geblieben.

Wir freuen uns, Euch hier ein gemütliches Zuhause für Eure Skitourenerlebnisse anbieten zu dürfen.

Herzlich, Ruedi + Ursula

Chamanna Coaz CAS | Ruedi u. Ursula Schranz
Tel. +41 81 842 62 78 | www.coaz.ch

CUFERCALHÜTTE

Mitten in einem Meer von Alpenblumen auf 2384 m ü.M
thront die Cufercal-Hütte oberhalb Sufers, umringt von den Bergen des Rheinwalds. Sie ist Ausgangspunkt für Wanderungen und Bike-Touren im Rheinwald, Schams und Safiental. Sie bietet für Tagestouristen Platz für eine ergiebige Rast auf der Aussichtterrasse inmitten eines Alpenblumenparadieses.

Auf den 1. Januar 2025 suchen wir einen/eine Pächter/-in oder ein Pächter-Paar für die Bewartung der Cufercal-Hütte.

Wir bieten:
- selbstständige Führung der Hütte mit zurzeit 23 Betten
- zeitgemässer und leistungsbezogener SAC-Pächtervertrag
- Unterstützung durch den Hüttenchef und eine motivierte Sektion SAC Raetia

Wir erwarten:
- Offenes und herzliches Auftreten als Gastgeber/-in
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und unternehmerisches Handeln
- Ein abgeschlossener Hüttenwartkurs des SAC und «Schweizer Hütten»
- Durchgehende Bewartung der Cufercal-Hütte während der Sommersaison Juli bis Mitte Oktober, während des Winters bei Bedarf.

Spezialität:
Die Cufercal-Hütte ist eingebettet in die Lebens- und Kulturlandschaft Rheinwald, Schams. Es wird von dem zukünftigen Hütten-Pächter erwartet, dass sie diesem wichtigen, identifikationsstiftenden Punkt die notwendige Beachtung schenken.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihr vollständiges Bewerbungsdossier senden Sie bitte an huettenobmann@sacraetia.ch.

Neue Tourenleiterin Winter: Karin Fuchs

Das Tourenleiterteam erhält weitere Verstärkung! Ich freue mich sehr, Karin Fuchs als neue Tourenleiterin Winter bei uns begrüssen zu dürfen! Sie stellt sich gleich selbst vor und schreibt:

Hallo zusammen. Mein Name ist Karin Fuchs, ich freue mich, dass ich mich hier kurz vorstellen kann: Ich wohne seit 28 Jahren in Graubünden, aufgewachsen bin ich in Küssnacht am Rigi. Nach ersten Gehversuchen mit den Tourenskis hinter dem Haus wurde meine Begeisterung für Skitouren in meinem ersten J+S-Lager in den Fideriser Heubergen endgültig geweckt. Bald darauf stieg ich in meine erste Kletterroute im Unterwallis ein. Mit der JO waren wir dann kreuz und quer in den Alpen unterwegs. Als ich mit meinem Mann Ralph nach Graubünden zog, gab es viele neue Gipfel zu erkunden. Darauf waren wir mit unseren zwei Kindern Micha und Mira im Winter viel auf der Piste und im Sommer mit dem Velo, zu Fuss oder in den Klettergärten unterwegs. Nun sind sie bald am Ausfliegen, ich habe meine Kenntnisse im Tourenleiterkurs Winter aufgefrischt und freue mich, mit euch gemeinsam in den Bergen unterwegs zu sein, schöne Spuren in den Schnee zu legen und die Aussicht von den Gipfeln zu geniessen.

Ich danke Karin herzlich für ihre Bereitschaft, in unserer Sektion als Leiterin unterwegs zu sein und wünsche ihr allzeit unfallfreie Touren, viel Freude und schöne Momente mit unseren Mitgliedern! Ihre erste offizielle SAC-Tour ist beim Erscheinen dieser Clubnachrichten schon Geschichte, aber glücklicherweise folgen ja weitere. So ist sie am Freitag, 12. April, mit dem Ziel Piz Laviner wieder für uns unterwegs. Also sofort anmelden!

Hermi Brüesch
Tourenchef SAC Rätia

Madrisa-Rundtour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
05.03.2024	Skitour	WS	250 Hm/h	+400 Hm/-2000 Hm

Von Klosters Dorf mit der Madrisabahn bis zur Bergstation beim Schaffürggli, 2376 m. Abfahrt bis ca. 2100 m und Aufstieg zum Schlappinerjoch 2201 m. Abfahrt über die Valzifenzeralp nach Gargellen, im unteren Teil auf der Skipiste zur Talstation der Schafbergbahn, 1429 m. Bahnfahrt bis 2276 m und Restaurantbesuch Schafberg mit Knödelessen . Aufstieg zum Gargällerjoch 2376 m und Riedchopf 2551 m. Abfahrt nach Partnun und St. Antönien. Alternative wäre die Abfahrt übers Alpetitäli ins Gafia nach St. Antöninen Platz 1418 m.
Ausrüstung für Skitouren inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Euro und ID. Kosten TL 10.-, Rundtourticket ca. 40.-
Chur ab 7:31 Uhr, St. Antönien ab ca. 16 Uhr
Tourenleitung: Gregor Canova
Anmeldeschluss: Sonntag, 03.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: gregor.canova@gmail.com

Schneeschuhtour Stels – St. Antönien

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
07.03.2024	Schneeschuhtour	WT2	250 Hm/h	+600 Hm/-670 Hm

Wir fahren mit der RhB bis nach Schiers und dann mit dem Postauto bis zum Berghaus Mottis. Mit den Schneeschuhen wandern wir zum Stelserberg, vorbei an heimeligen Maiensässen bis zum Berghaus zum See (nur im Sommer geöffnet). Der nächste Abschnitt wird nochmals etwas steiler und mit Gafäll haben wir den höchsten Punkt erreicht. Über die Alp Valpun erreichen wir wieder die Waldgrenze und den gewalzten Winterwanderweg welcher uns bis zum Skilift von St. Antönien und dann ins Dorf führt. Mittels Postauto und RhB kehren wir nach Chur zurück.
Tourenleitung: Robert Willi
Anmeldeschluss: Montag, 04.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: willi-kalt@hispeed.ch

Lagalp – Val Minor – Bernina Ospizio

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
11.03.2024	Schneeschuhtour	WT2	250 Hm/h	+540 Hm/-350 Hm

Umrundung des Piz Lagalb durch das stille Val Minor. Von der Bernina-Passhöhe steigen wir entlang der Südflanke des Piz Lagalb zum Sattel (2586 m). Der Abstieg zur Fuorcla

Minor (2434m) ist kurz und steil. Von der Fuorcla Minor folgen wir dem einsamen Val Minor stetig leicht abwärts nach Bernina Lagalb.
Schneetourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
TL Spesen 10.00 Fr.
Tourenleitung: Doris Käslin
Anmeldeschluss: Samstag, 09.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: doris.kaeslin@bluewin.ch

Skitour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
14.03.2024	Skitour	WS	250 Hm/h	800 Hm

Die gemütliche Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist.
Angemeldete erhalten spätestens 2 Tage vor der Tour die def. Infos per E-Mail.
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: für Skitouren, inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Kosten: Spesen TL 10 Fr., ev. Bergbahn / Alpentaxi
Reise: mit ÖV.
Tourenleitung: Jonathan Schatzmann
Anmeldeschluss: Donnerstag, 12.10.2023 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: jonathan.schatzmann@bluewin.ch

4 Skitouren-Tage in Bivio

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
18.–21.03.	Skitourenwoche	WS	250 Hm/h	+550 Hm/-1150 Hm

Weil es uns im Hotel Solaria und im Gebiet gut gefallen hat, gehen wir wieder nach Bivio, neu 4 Tage, wieder mit Gregor Canova als 2. TL.
Gemütliche Skitouren mit viel Abfahrts-Hm dank den Skiliften.
Mögliche Touren: Uf da Flüe, Crap da Radons, Roccabella, Fuorcla digl Leget, Bleis Muntaleana, P. Lungin, (500 bis 700 Hm, 670 bis 1250 Hm)
Ausrüstung: Für Skitouren inkl. LVS, Schaufel und Sonde, Harscheisen.
Unterkunft: Hotel Solaria Bivio, 081 659 19 91
Verpflegung: HP im Hotel, Rest aus dem Rucksack (Laden in Bivio).
Kosten: Spesen TL ca. 100 Fr., HP: MZ 280 Fr., DZ 320 Fr., EZ 360 Fr., Skilift: ca. 30 Fr. evtl. Alpentaxi.
(bitte Zimmerwunsch beim Anmelden angeben).
Tourenleitung: Jonathan Schatzmann
Anmeldeschluss: Freitag, 08.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: jonathan.schatzmann@bluewin.ch

Obersaxen

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
19.03.2024	Winterwandern	T1	250 Hm/h	+200 Hm/-280 Hm

Obersaxen unterhält viele schöne Winterwanderwege. Je nach Schnee- und Witterungsverhältnissen wird die Route kurzfristig festgelegt!
Tourenleitung: Vreni Caprez
Anmeldeschluss: Sonntag, 17.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: vreni.caprez@bluewin.ch

Dienstagstour mit Ski oder Schneeschuhe

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
26.03.2024	Skitour	WS	250 Hm/h	800 Hm

Die Dienstagstour mit Ski oder Schneeschuh wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.--. Öv Tour
Tourenleitung: Markus Willi-Blumer
Anmeldeschluss: Donnerstag, 21.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: markus.ch.willi@bluewin.ch

2-tägige Frühjahrskitour Jenatsch

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
2./3.04.2024	Skitour	WS+	250 Hm/h	+900 Hm/-1330 Hm

Von La Veduta via Chamanna Jenatsch und nach Preda.

1. Tag von La Veduta (2000 m) am Julier über die Fuorcla d`Agnel (2982 m) in die Chamanna Jenatsch (2653 m).
2. Tag über die Fuorcla, SO vom Piz Laviner (3020 m), Abfahrt hinunter ins Val Mulix und nach Naz (1746 m) und zum Bhf. Preda.

Verpflegung: HP in der Hütte, Rest aus dem Rucksack.
Kosten: Spesen TL ca. 35 Fr., HP 69 Fr. Alpentaxi ?? Fr.
Ausrüstung: für Skitouren, inkl. LVS, Schaufel und Sonde und Harscheisen. Hüttenschlafsack.
Angemeldete erhalten spätestens 2 Tage vor der Tour die def. Infos per E-Mail.
Tourenleitung: Jonathan Schatzmann
Anmeldeschluss: Freitag, 29.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: jonathan.schatzmann@bluewin.ch

Dienstagstour für Geniesser

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.04.2024	Skitour	WS	250 Hm/h	800 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Gregor Canova
Anmeldeschluss: Sonntag, 07.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: gregor.canova@gmail.com

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

Datum	Bewertung
17.04.2024	Für alle Personen geeignet

Den Abschluss der Wintersaison für die Bergfreunde und Geniesser lassen wir wieder mit einem gemütlichen Abend ausklingen. Treffpunkt: Mittwoch 17. April 2024, um 18.30 Uhr im Café Signer, Zizers. Antonia und ihr Team servieren uns wieder feine Köstlichkeiten aus der hauseigenen Bäckerei/Konditorei. Unkostenbeitrag Fr. 19.00 (ohne Getränke).
Tourenleitung: Andrea Geissmann
Anmeldeschluss: Montag, 15.04.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: andrea@globebiker.ch

Walenstadt Quinten

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
18.04.2024	Bergwandern	T2	250 Hm/h	580 Hm

Von Walenstadt wandern wir durch den Brüeliwald hoch bis Garadur, von dort geht es etwas steil bergab bis Gändli, dann dem See entlang gemütlich nach Quinten wo wir einkehren werden bevor uns das Schiff nach Murg bringt.
Tourenleitung: Doris Käslin
Anmeldeschluss: Dienstag, 16.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: doris.kaeslin@bluewin.ch

Mesocco – Lostallo

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
23.04.2024	Bergwandern	T1	250 Hm/h	+40 Hm/-350 Hm

Gemütliche Frühlingswanderung entlang dem alten Bahntrasse, mit Abstecher zur Burganlage von Mesocco. Tourenleitung: Rosmarie Erni
Anmeldeschluss: Sonntag, 21.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: rosmarieerni@bluewin.ch

Via Set

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
30.04.2024	Bergwandern	T2	250 Hm/h	+480 Hm/-500 Hm

Kulturwanderung Surses

Kulturelle Einflüsse von Nord und Süd prägen die Bauweise der sakralen und privaten Bauten in Surses. Mit dem Postauto geht es nach Mon. Besichtigung der Wegkapelle San Cosmos e Damian 13. Jh. Weiter zum Weiler Del, hier zur Kapelle St. Rochus 15 Jh. Weit ist die Sicht zu den umliegenden Bergen und Tälern. Dann hinunter ins Dorf Riom und weiter nach Savognin, von dort bringt uns das Postauto wieder nach Chur.
Tourenleitung: Irmgard Giger
Anmeldeschluss: Sonntag, 28.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: irmgard_giger@bluewin.ch

Bergfreunde TourenVorschau

Mittwochstour mit Ski oder Schneeschuhe

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
28.02.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1200 Hm

Die Mittwochstour mit Ski oder Schneeschuhe wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.--, ÖV-Tour
Tourenleitung: Markus Willi-Blumer
Anmeldeschluss: Freitag, 23.02.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: markus.ch.willi@bluewin.ch

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
06.03.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1270 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Rudolf Haltiner
Anmeldeschluss: Sonntag, 03.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: rudolf.haltiner@bluewin.ch

Donnerstagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
07.03.2024	Skitour	WS-	300 Hm/h	1000 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Conradin Schmid
Anmeldeschluss: Freitag, 01.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: ca.schmidi@bluewin.ch

Oberalppass

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
08./09.03.	Skitour	ZS-	300 Hm/h	1190 Hm

1. Tag: Aufstieg ab Oberalppass zum Pazolastock 2739 m, weiter zur Martschallücke, anschliessend kurzer Aufstieg mit Ski auf Rucksack geschnallt, dann dem Grat folgend zum Rossbodenstock 2837m, Abfahrt zum Pt. 2173 m, kurzer Aufstieg zur Camona da Maighels mit Übernachtung. Total ca. 1000 Hm.
2. Tag: Aufstieg ab Camona da Maighels zum Badus 2928 m, Abfahrt zur Camona da Maighels, Aufstieg zum Piz Cavradi 2612 m, Abfahrt nach Tschamut. Total ca. 1200 Hm.

Die An- und Rückreise erfolgt mit der RhB.
Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Kosten/Person: Tourenleiter inkl. Spesen Fr. 30.-; Übernachtung mit HP ca. Fr. 74.-; zusätzlich individuelle Reise- und Verpflegungskosten.
Tourenleitung: Heinrich Pfiffner
Anmeldeschluss: Sonntag, 03.03.2024 / 16:00 Uhr
Anmeldung unter: heinrich.pfiffner@bluewin.ch

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
08.03.2024	Schneeschuhtour	WT3	300 Hm/h	1000 Hm

Die Schneeschuhtour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Ausrüstung für Schneeschuhttouren inkl. LVS, Schaufel und Sonde und Notfallkarte.
Tourenleitung: Bruno Guntli
Anmeldeschluss: Mittwoch, 06.03.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: bruno.guntli@bluewin.ch

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
13.03.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1200 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Uschi Brüesch
Anmeldeschluss: Montag, 11.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: uschi.brueesch@bluewin.ch

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
15.03.2024	Skitour	WS-	300 Hm/h	1000 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Bruno Guntli
Anmeldeschluss: Mittwoch, 13.03.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: bruno.guntli@bluewin.ch

Mittwochstour mit Ski oder Schneeschuhe

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
20.03.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1200 Hm

Die Mittwochstour mit Ski oder Schneeschuhe wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.--, ÖV Tour
Tourenleitung: Markus Willi-Blumer
Anmeldeschluss: Freitag, 15.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: markus.ch.willi@bluewin.ch

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
22.03.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1000 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Hans Falk
Anmeldeschluss: Dienstag, 19.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: fam.falk@spin.ch

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
27.03.2024	Skitour	WS+	350 Hm/h	+1240 Hm/-1260 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Bettina Bianchi
Anmeldeschluss: Sonntag, 24.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: bettinabianchi@gmx.ch

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
05.04.2024	Skitour	WS	300 Hm/h	1400 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Hermann Brüesch
Anmeldeschluss: Sonntag, 31.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: touren@sacraetia.ch

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
10.04.2024	Skitour	WS	350 Hm/h	1200 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Andrea Geissmann
Anmeldeschluss: Montag, 08.04.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: andrea@globebiker.ch

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

Datum	Art
17.04.2024	Für alle Personen geeignet

Den Abschluss der Wintersaison für die Bergfreunde und Geniesser lassen wir wieder mit einem gemütlichen Abend ausklingen.
Treffpunkt: Mittwoch 17. April 2024, um 18.30 Uhr im Café Signer, Zizers.
Antonia und ihr Team servieren uns wiederum feine Köstlichkeiten aus der hauseigenen Bäckerei/Konditorei.

Unkostenbeitrag CHF 19.00 (ohne Getränke)
Tourenleitung: Andrea Geissmann
Anmeldeschluss: Montag, 15.04.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: andrea@globebiker.ch

Gipfelstürmer TourenVorschau

Surselva

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
25.02.2024	Skitour	WS+	350 Hm/h	1400 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Pius Stadler
Anmeldeschluss: Freitag, 23.02.2024 / 19:00 Uhr
Anmeldung unter: pius.stadler@gmx.ch

Piz Tarantschun

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
25.02.2024	Skitour	WS	350 Hm/h	1310 Hm

Von Wergenstein (1487 m) nach W steil hinauf zu den Maiensässhütten von Dumagns (1798 m). Hier quert man die steilen NE-Hänge des Val da Larisch bis zum Bachgraben, welcher von der Alp Tumpriv herabzieht. Im N dieses Bachgrabens hinauf zur Alp Tumpriv (2190 m). Weiter über eine Steilstufe nach SW auf den flachen Rücken von Tguma P. 2404. Nun rechtshaltend an den Fuss des steilen Gipfelaufbaus und links über einen Steilhang, zuletzt über den S-Rücken zum Gipfelsteinmann. Spesen gemäss Reglement: Tourenleiter CHF 10.- und Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Marco Salzgeber
Anmeldeschluss: Samstag, 24.02.2024 / 14:00 Uhr
Anmeldung unter: marcosalzgeber@me.com

Ampervreilhorn

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
28.02.2024	Skitour	WS+	400 Hm/h	1530 Hm

Wir fahren mit den Privatautos nach Vals. Von dort steigen wir entlang der Alpstrasse ins Peiltal auf. Über Rossbodma und südlich am Hohbüel vorbei gelangen wir schliess-

lich auf den Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Diese wunderschöne, aber lange Skitour erfordert eine gute Kondition.
Tourenleitung: Christian Nold
Anmeldeschluss: Sonntag, 25.02.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: christiannold@bluewin.ch

Kletter-Treff

Datum	Art	Bewertung
02.03.2024	Indoor-Klettern	Keine Bewertung notwendig

Der Kletter-Treff richtet sich an Menschen, die Freude am Klettern haben oder bekommen wollen. Hast Du keinen Kletterpartner oder möchtest Du gerne ein weiteres Mal klettern gehen? Dann bist Du bei uns genau richtig! Die einzige Bedingung fürs Mitmachen ist, dass Du im Vorstieg klettern kannst und Du somit Übung im Sichern hast! Wir treffen uns jeden Samstag um 10:00 Uhr in der Halle in Chur und klettern bis ca. 13:00 Uhr oder solange wir mögen. Organisiert werden diese Treffs über eine WhatsApp-Gruppe. Wenn Du interessiert bist, dann melde mir unter 076 514 02 84 Deine Nummer, damit ich Dich aufnehmen kann! Kosten: Normaler Halleneintritt Fr. 20.--, fehlendes Material kann in der Halle gemietet werden.
Tourenleitung: Hermann Brüesch
Anmeldeschluss: Freitag, 01.03.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: touren@sacraetia.ch

Region Prättigau Davos

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
02.03.2024	Skitour	ZS-	500 Hm/h	1490 Hm

Die Skitour wird dort durchgeführt, wo das Wetter am schönsten und der Schnee am besten ist. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Andres Koch
Anmeldeschluss: Samstag, 02.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: 079 251 59 31

Piz Beverin

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
02.03.2024	Skitour	ZS-	400 Hm/h	1500 Hm

Von Mathon nach NW via Dros zu den Maiensässhütten von Mursenas. Dem Bachgraben folgend bis Pt. 2159, dann hinauf zu den grossen Steinblöcken und zur Hütte auf der Schulter P. 2442 südlich des Beverin Pintg. Nun steil zum Beverin Pintg (2587m) hinauf und auf dem verwächteten, schmalen SE-Grat bis zu einem senkrechten Gratab-

bruch (P. 2769). Über eine fest verankerte 8 m hohe Metallleiter hinab und auf dem nun breiteren, vom Wind verwehten Grat zum Gipfel. Abfahrt über Beverin Lücke Richtung Alp Nursin oder durch die Piz Beverin NO-Flanke zurück nach Mathon.
Tourenleitung: Christian Bermes
Anmeldeschluss: Freitag, 23.02.2024 / 23:00 Uhr
Anmeldung unter: christian.bermes@fhgr.ch

Piz Bles

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
03.03.2024	Skitour	ZS-	300 Hm/h	1300 Hm

Wir fahren mit den Privatautos bis nach Hohenhaus im Averstal. Dort schnallen wir die Ski an und laufen zuerst mehr oder weniger flach bis zum P1843. Dort kommt eine kurze leichte Steigung, bevor es wieder mehr oder weniger flach bis zum P1895 geht. Von da laufen wir das Val da Bles hinauf Richtung Pass de la Bles, wobei wir ca. bei P2706 gegen Süden abbiegen und bis zum Skidepot weiterlaufen. Je nach Schneeverhältnissen sind es dann noch - 200 Höhenmeter, welche wir zu Fuss bis auf den Gipfel zu bewältigen haben. Die Abfahrt verläuft ungefähr der Aufstiegsroute entlang. Schwindelfreiheit, gutes und sicheres Gehen sowie Kraxeln im Blockgelände bei Schnee mit Steigeisen, Pickel und Skischuhen ist Voraussetzung für diese Tour. Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Sonde. Spesen gemäss Reglement: Tourenleiter 10.- SFr. plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Florian Wiesner
Anmeldeschluss: Montag, 26.02.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: fmwiesner@gmail.com

Tourenwoche mit Bergführer in den Öztaler Alpen

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.–13.03.	Skitourenwoche	WS+	350 Hm/h	1300 Hm

Das obere Passeiertal zwischen Timmelsjoch und St. Leonhard mit dem Ausgangsort Pfelders ist ein idealer Ort für wunderschöne Tagesskitouren im Genussbereich zwischen 1'000 und 1'400 Hm. Wer mehr möchte, kann auch den Seelenkogel anvisieren. Dann wird es mit 1'800 Hm etwas mehr.
Pfelders liegt auf 1'624 m ü.M. Wir übernachten dort in einem Hotel der Mittelklasse im DZ und haben HP. Auf Wunsch kann auch ein EZ gebucht werden. (Bitte bei der Anmeldung angeben.) Die Fahrt geht durch den Vereina über den Ofenpass, wo auf uns noch der Piz Dadain wartet. Weiter gehts nach Meran und hoch ins Passeiertal nach Pfelders. Die Fahrt wird mit Privatautos erfolgen.
Tourenmöglichkeiten: Hahnl 1999 m, Kolbenspitze 2868 m, Rötenspitze 2873 m, Schieferspitze 2815 m, Erenspitze 2756 m, Tschigat 2998 m, Seelenkogel 3472 m

Die Tourenwoche ist für alle Abteilungen offen. Anfragen 079/669 20 18
Datum: 9.3. - 13.3.2023
Kosten ohne Fahrt: Fr. 1'240.--
Tourenleitung: Georg Flepp
Anmeldeschluss: Sonntag, 18.02.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: ggflepp@bluewin.ch

Flüela Wisshorn und Wöschkuchi

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
10.03.2024	Skitour	ZS-	350 Hm/h	1420 Hm

"DIE TOUR IST AUSGEBUCHT: WARTELISTE MOEGLICH"
Wir starten vom Parkplatz Tschuggen und folgen etwas der Passstrasse. Nach Wägerhus und Wägerhütta steigen wir östlich auf Richtung Winterlücke. Von dort queren wir südöstlich Richtung Jörigletscher und erreichen das Skidepot. Anschliessend ersteigen wir das Füela Wisshorn über den Nordostgrat, geniessen die Aussicht und steigen denselben Weg zum Skidepot ab. Weiter gehts mit Schuss in Richtung Jöriseeen. Nun heisst es wieder Felle montieren und von den Jöriseen südseitig aufsteigen durch die "Wöschkuchi". Bei Punkt 2771 wechseln wir das letzte Mal auf dieser Tour in den Abfahrt-Modus und geniessen die Fahrt über Müllersch Tälli Richtung Passstrasse und zurück Richtung Tschuggen.
Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Je nach Verhältnissen Steigeisen und Pickel.
Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Martin Wittwer
Anmeldeschluss: Freitag, 01.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: marwittwer@gmail.com

Rossfallenspitz

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
16.03.2024	Skitour	ZS	450 Hm/h	1500 Hm

Die Skitour zum Rossfallenspitz ist immer wieder ein dankbares Ziel in unserer näheren Umgebung und wird mit einer schönen Aussicht belohnt. Wir fahren mit dem PW nach Untervaz und auf dem bewilligungspflichtigen Alpweg bis zur Schneegrenze. Anschliessend steigen wir durch Waldlichtungen hinauf in das Gebiet der Vazer und Mastrilser Alpen. Über zunehmend etwas steiler werdende Hänge geht es dann weiter, dem immer vor Augen liegenden Ziel entgegen. Die genussvolle Abfahrt erfolgt im Bereich des Aufstiegs.
Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde sowie Harscheisen.

Spesen gemäss Reglement: Tourenleiter Fr. 10.- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer sowie Anteil an die Fahrbewilligung für die Alpstrasse.
Tourenleitung: Edi Jäger
Anmeldeschluss: Sonntag, 10.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: edi_jaeger@bluewin.ch

Gelbhorn, 3036 m

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
16.03.2024	Skitour	ZS+	400 Hm/h	1600 Hm

Aufstieg: Von Wergenstein (1486 m) nach W steil hinauf zu den Maiensässhütten von Dumagns (1823 m). Hier quert man die steilen NE-Hänge des Val da Larisch bis zum Bachgraben, welcher von der Alp Tumpriv herabzieht. Im N dieses Bachgrabens hinauf zur Alp Tumpriv (2190 m) und über eine Steilstufe südwestwärts bis auf den flachen Gratrücken von Tguma P. 2402. Von hier traversiert man mit wenig Höhenverlust oberhalb eines Felsbands nach SW in den Talboden von Plan Darmeras (ca. 2350 m). Zwischen den beiden Bachläufen hinauf in die Valletta und im N von P. 2674 nach rechts über eine kurze Steilstufe in die Mulde nördlich P. 2790. Nach rechts zwischen Felsbändern hoch zum Gelbhorn.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute mit der Gegensteigung nach Tguma P. 2402.
Tourenleitung: Christian Bermes
Anmeldeschluss: Freitag, 08.03.2024 / 23:00 Uhr
Anmeldung unter: christian.bermes@fhgr.ch

Von der Halle an den Fels

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
16.03.2024	Klettertour	V / 4c - 5b	0 Hm/h	300 Hm

Kletterst du in der Halle und würdest gerne draussen am Fels klettern? Warst du vielleicht schon einige Male am Fels klettern, fühlst dich aber im Klettergarten noch nicht so wohl? Dann könnte dieser Tag etwas für Dich sein!
Das Klettern im Klettergarten setzt gegenüber dem Klettern in der Halle zusätzliches Wissen voraus. An diesem Tag schauen wir uns die wesentlichen Unterschiede zum Klettern in der Halle an, so dass nach diesem Tag die Kenntnisse zum Klettern in einem Klettergarten zusammen mit einer erfahrenen Person vorhanden sind.
Voraussetzungen:
- Es wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmenden mit ihrem Sicherungsgerät sicheres Vorstiegssichern beherrschen! Sicheres Sichern ist kein Thema an diesem Tag.
- Vorstiegsklettern und Vorstiegssichern in der Halle.

Ziele:
- Umgang mit Expressen.
- Fädeln am Umlenker und Ausräumen der Kletterroute.
- Je nach Zeit und Fragen der Teilnehmenden:
  Materialkunde, Planung, Klettertechnik, ...
- Sportklettern im Klettergarten ist nach diesem Tag zusammen mit einer erfahrenen Person, zum Beispiel auf einer Sektionstour oder auch im Kollegenkreis, möglich.

Ausrüstung:
- Klettergurt
- Sicherungsgerät mit Karabiner
- Kletterfinken
- Kletterhelm
- Standschlinge mit Karabiner (Bei Bedarf kann ich dies auch ausleihen.)
- Expressen falls vorhanden
- Seile nach Absprache
- Der Witterung angepasste Kleidung
- Proviant

Bevorzugter Ort für die Durchführung ist der Klettergarten in Haldenstein. Weitere Details folgen spätestens einige Tage vor dem Kurs.
Bitte melde dich bei Fragen direkt bei mir: mfa343@hotmail.com
Tourenleitung: Markus Frei
Anmeldeschluss: Montag, 04.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: +41 79 487 66 35

Piz Val Lunga

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
17.03.2024	Skitour	ZS-	350 Hm/h	1500 Hm

Ela-Rundtour im Winter? Warum nicht? Wir werden von Preda aus starten. Aufstieg durchs Val Mulix Richtung Furschella da Tschitta zum Piz Val Lunga. Abfahrt zum Lai Grond und über den Pass d`Ela weiter durchs Val Spadlatscha nach Filisur.
Tourenleitung: Bernhard Griesser
Anmeldeschluss: Freitag, 08.03.2024 / 22:00 Uhr
Anmeldung unter: +41 79 159 53 01

4-Tage Graubünden evtl. angrenzende Gebiete

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
21.–24.03.	Skitourenwoche	ZS	350 Hm/h	+1800 Hm/-1860 Hm

Ein paar super Tourentage mit Stefan und Pius. Voraussetzung ist sicheres alpines Skifahren und Steigeisengehen. Detailbeschreibung und Kosten folgen. Infos beim

Tourenleiter erfragen. Tourenleitung: Pius Hauenstein
Anmeldeschluss: Sonntag, 25.02.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: Pius.Hauenstein@bluewin.ch

Skihochtouren im Fornogebiet

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
22.–24.03.	Skitour	ZS-	400 Hm/h	1300 Hm

Am ersten Tag steigen wir von Maloja hinauf zur Forno-Hütte SAC.
Der zweite Tag startet mit einer kurzen Abfahrt und anschliessend steigen wir zum Monte Sissone 3328 m hoch. Nach einer weiteren Nacht auf der Hütte, besteigen wir die Cima dal Cantun 3253m und fahren zurück nach Maloja. Kosten: Fr. 50.-- pro Teilnehmenden und Tag (Bergführeranteil), sowie die eigenen Auslagen und anteilmässig die Spesen des Bergführers.
Tourenleitung: Michael Senn
Anmeldeschluss: Sonntag, 10.03.2024 / 17:00 Uhr
Anmeldung unter: alpineguide@michisenn.ch

Chrüzlistock

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
23.03.2024	Skitour	WS	350 Hm/h	1290 Hm

Start in Rueras ins Val Milà bis zur Alphütte Paliu Cotschna. In nördlicher Richtung weiter über Plaun Grond, Piz Pali zu den Lai Selvadi. Links ausholend auf den W-Grat und zum Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
Tourenleitung: Roger Strub
Anmeldeschluss: Montag, 18.03.2024 / 06:00 Uhr
Anmeldung unter: rostrub@gmail.com

Marscholhorn, 2904 m

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
26.03.2024	Skitour	ZS-	350 Hm/h	+1320 Hm/-1330 Hm

Aufstieg beim Nordportal S. Bernardino Tunnel Richtung Marscholsee. Über coupiertes Gelände zur Alp Moesola und durch die steile Mulde nördlich des Marscholhorns hoch, zuletzt nach N ausholend zum Gipfel.
Tourenleitung: Roger Strub
Anmeldeschluss: Freitag, 22.03.2024 / 06:00 Uhr
Anmeldung unter: rostrub@gmail.com

Lorenzhorn von Zervreila

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
30.03.2024	Skitour	ZS+	350 Hm/h	1900 Hm

Vom Berggasthaus Zervreila auf dem Weg nach SW, bis man kurz vor der Gedenkkappelle nach links abschwenken kann. Über coupierte Hänge östlich des Hohbüel hoch auf eine Terrasse P. 2363 und nach S über die NW-Hänge des Bleschaturra in den Sattel P. 2703 m, im N-Grat des Wissgrätli. Bei sicheren Verhältnissen umgeht man das Wissgrätli östlich durch eine Mulde in die Lücke P. 2793.Bei Schneebrettgefahr ist es sicherer, das Wissgrätli [2865 m] zu überschreiten. Einen felsigen Aufschwung umgeht man links und erreicht das kleine Seelein P. 2875 im W des Fanellhorns. Nach S mit wenig Höhenverlust in die Seemulde westlich der Fanellücke und leicht ansteigend auf die Schulter östlich von P. 2835. Kurze Traverse unterhalb des Rotgrätli über die Tierbender zur Rotgrätlilücke (2887 m). Zuletzt nach E ausholend über den N-Hang zum Gipfel.
Abfahrt über Fanellgletscher zu P. 2478 und wieder hoch zum Fanellgrätli P. 2710 und nochmals runter nach Zerfreila.
Tourenleitung: Stefan Huber
Anmeldeschluss: Samstag, 16.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: sthuber79@gmx.ch

Schwierige Skitour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
31.03.2024	Skitour	S-	400 Hm/h	+1500 Hm/-1540 Hm

Wir machen eine anspruchsvolle Skitour. Wo es genau hingeht, werde ich kurzfristig entscheiden, da vor allem auch bei den anspruchsvollen Touren die Verhältnisse entscheidend sind. Es wird sicher eine lange Tour, bei der gute Kondition Voraussetzung ist. Auch werden wir sehr wahrscheinlich den Gipfel nur mit einem Fussaufstieg am Schluss und mit Pickel und Steigeisen erreichen. Mögliche Gipfel: Piz Platta, Biffertenstock, Cavistrau, Hausstock, Schesaplana oder andere. Kosten: Fr. 50.-- pro Teilnehmenden und Tag (Bergführeranteil), sowie die eigenen Auslagen und anteilmässig die Spesen des Bergführers.
Tourenleitung: Jan Malär
Anmeldeschluss: Sonntag, 24.03.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: jan@bergsportschulegrischa.ch

Kletter-Treff

Datum	Art	
06.04.2024	Indoor-Klettern	Keine Bewertung notwendig

Siehe Ausschreibung vom 2.3.!
Tourenleitung: Hermann Brüesch

Anmeldeschluss: Freitag, 05.04.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: touren@sacraetia.ch

Piz Medel

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
6.–7.4.2024	Skitour	ZS	300 Hm/h	+760 Hm/-1000 Hm

Von Curaglia aus steigen wir in ca. 4 Std. hoch zur Camona da Medel. Nach einer hoffentlich angenehmen Nacht fahren wir zuerst ca. 100 hm abwärts und steigen dann auf zum Piz Medel. Je nach Schneeverhältnissen wählen wir für die Abfahrt eine der verschiedenen Prachtsrouten zurück nach Curaglia. Kosten: Hüttenübernachtung mit HP, Fahrspesen, Tourenleiterspesen und -entschädigung.
Tourenleitung: Daniel Felix
Anmeldeschluss: Montag, 01.04.2024 / 12:00 Uhr
Anmeldung unter: info@garagefelix.ch

Pazolastock - Rossbodenstock - Badus

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
07.04.2024	Skitour	ZS-	400 Hm/h	+1600 Hm/-1800 Hm

Wir fahren mit dem PW nach Tschamut, wo wir das Auto parkieren. Nach dem ersten Fussmarsch zum Bahnhof fahren wir mit dem Zug auf den Oberalppass.
Vom Oberalppass geht es direkt auf den Pazolastock, wo wir eine kurze Verschnaufpause einlegen. Nach einer kurzen Abfahrt laufen wir zum Punkt 2742 und von dort fahren wir in die Martschallücke ab. In der Lücke schnallen wir die Ski auf den Rucksack und steigen so zum Punkt 2829 auf, wo wir die Ski wieder anschnallen und auf den Rossbodenstock laufen. Es folgt eine schöne Abfahrt bis zum Punkt 2388, wo wir erneut auffellen und auf den Badus aufsteigen. Je nach Verhältnissen machen wir kurz unter dem Gipfel ein Skidepot oder wir schnallen die Ski erneut auf den Rucksack und laufen auf dem Gipfelgrat zum Punkt 2900. Vom Badus folgt die Abfahrt via Plidutscha zurück nach Tschamut. Sicheres Gehen mit Ski auf dem Rücken, Steigeisen an den Skischuhen und im ausgesetzten Gelände sind die Grundvoraussetzungen für diese Tour. Ebenso sicheres Skifahren in schwierigem Gelände.
Ausrüstung: normale Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde sowie Steigeisen. Tourenleiterspesen 10.- / Pers.
Tourenleitung: Florian Wiesner
Anmeldeschluss: Montag, 01.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: fmwiesner@gmail.com

Piz Laviner

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
12.04.2024	Skitour	WS+	400 Hm/h	1400 Hm

Ab Naz geht es (gleich zu Beginn evtl. etwas ruppig: Harscheisen) zur Alp Mulix, dann über zwei steilere Stufen (einige Spitzkehren nötig) in Richtung Skidepot südwestlich des Gipfels vom Piz Laviner. Von dort über einen einfachen Grat zum Gipfel (ev. mit Pickel/Steigeisen) und auf der gleichen Route in schöner Abfahrt wieder zum Ausgangspunkt. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Karin Fuchs
Anmeldeschluss: Freitag, 05.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: karin.ralph@bluewin.ch

Pizzo dell'Uomo

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
13.04.2024	Skitour	WS	350 Hm/h	750 Hm

Der Pizzo dell'Uomo ist ein Berg im Gotthardmassiv und liegt südlich des Lai da Sontga Maria. Der Berg befindet sich im Kanton Tessin und wird vom Gotthard-Basistunnel unterquert. Start vom Passo del Lucomagno, dem südlichen Ufer des Stausees entlang zu P. 1924. Das Val Termine hinauf zum Passo dell'Uomo. Bei den Alphütten nun in südöstlicher Richtung zu Ovi dell'Uomo. Von dort zum Seelein nördlich des Gipfels und zuletzt sehr steil zum Pizzo dell'Uomo. Wenn es die Bedingungen zulassen, rassige Abfahrt über Scai zur Passstrasse und zum Ausgangspunkt zurück.
Tourenleitung: Roger Strub
Anmeldeschluss: Montag, 08.04.2024 / 06:00 Uhr
Anmeldung unter: rostrub@gmail.com

Parpaner Rothorn und Älplihorn

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
20.04.2024	Skitour	WS	350 Hm/h	1800 Hm

Von Parpan geht es im geschlossenen Skigebiet hoch aufs Parpaner Rothorn. Wir traversieren zum Älplihorn und geniessen die Abfahrt in Richtung Arosa abseits des Skigebiets. Beim Punkt 2232 heisst es wieder anfellen, es steht uns der Gegenanstieg zum Gerdigs Fürggli bevor. Von hier fahren wir zurück nach Parpan. Die Tour ist technisch einfach, erfordert aber gute Kondition für 1800 Höhenmeter. Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Spesen: Tourenleiter: Fr. 10.-- plus Kilometerentschädigung für die Fahrer.
Tourenleitung: Andrea Geissmann
Anmeldeschluss: Donnerstag, 18.04.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: andrea@globebiker.ch

Sonntagsklettern

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
21.04.2024	Klettertour	V / 4c - 5b	0 Hm/h	300 Hm

Wir suchen uns je nach Verhältnissen einen schönen Felsen in der Region Chur/Sargans zum Klettern aus. Mögliche Ziele sind: Haldenstein, Procha Burg, Balzers, ...
Voraussetzungen: - Selbstständiges Vorstiegsklettern und Vorstiegssichern im Klettergarten. Ausrüstung:
Klettergurt, Sicherungsgerät mit Karabiner, Kletterfinken, Standschlinge mit Karabiner
Kletterhelm, Expressen nach Absprache, Seile nach Absprache
der Witterung angepasste Kleidung, Proviant
Ziel ist es zusammen einen schönen Tag im Klettergarten zu verbringen.
Tourenleitung: Markus Frei
Anmeldeschluss: Sonntag, 14.04.2024 / 20:00 Uhr
Anmeldung unter: +41 79 487 66 35

Kletter-Treff

Datum	Art	Bewertung
04.05.2024	Indoor-Klettern	Keine Bewertung notwendig

Siehe Ausschreibung vom 2. 3.!
Tourenleitung: Hermann Brüesch
Anmeldeschluss: Freitag, 03.05.2024 / 18:00 Uhr
Anmeldung unter: touren@sacraetia.ch

SektionsBibliothek

Ausleihe der Bücher / Karten jeweils am Sektionsstamm, Donnerstagabend, ca. 20.30 Uhr im Restaurant Gansplatz, Goldgasse 22, 7000 Chur, oder über unsere Kontaktpersonen:

Brüesch Arno, Rheinstrasse 33, 7000 Chur Tel. 081 284 57 52
Denoth Gian, Fliederweg 11, 7000 Chur Tel. 081 284 30 51
Kape Norbert, Belmontstrasse 1, 7000 Chur Tel. 081 284 02 28

Andrea Neumeier, Archivarin Sektion Rätia

Bericht zur Weitwanderung 2. Etappe Silvretta
Aus Fünf mach Zwei

Leider musste die 2. Etappe Silvretta der Weitwanderung, so wie sie geplant war, wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Trotzdem liess es sich Antonia Signer als Wanderleiterin nicht nehmen, uns die ersten zwei passablen Tage zu einem Gipfelerlebnis zu führen. Wir schlossen die Lücke, die sich zwischen der ersten und der zweiten Etappe der Rätikon-Tour ergeben hätte: St. Antönien bis Klosters.

So machten wir acht Frauen uns auf und starteten in St. Antönien Rüti. Mit Regenschirm ausgerüstet stiegen wir hoch via Gafia zur Putzchamara und weiter auf das Rätschahorn (2703 m ü.M.). Auf dem Weg dorthin kamen wir an schönen Steinmandalas vorbei. Zudem faszinierte mich der hellgraue Kalkstein vom Rätschajoch, welcher sich stark von den Gebirgswiesen abhob. Zum Glück stellte sich der Regenschauer ein

und das Wetter verbesserte sich. So durften wir ein wunderbares Gipfelerlebnis bei einer Signer Nusstorte geniessen. Anschliessend ging es talwärts nach Madrisa, wo wir bei einem gemütlichen Kaffee unsere Wanderkollegin Nora verabschiedeten. Erster Tag – 16 km und 1'300 Hm.

In Madrisa übernachteten wir im «Gadä», dem Boden über dem Geissstall. Hervorragend eingerichtet mit acht Einzelbetten, rotweiss karierter Bettwäsche, Handtücher und Mineralwasser. Der etwas niedrige Türrahmen war für manche von uns eine Herausforderung. Frisch geduscht durften wir im oberen neu restaurierten Restaurant den offerierten Apéro einnehmen. Anschliessend genossen wir ein Raclette mit Tischgrill à discrétion. Der Schlummertrunk und der Hauch von Geissenduft liessen uns nach einem erfüllten Tag einschlafen. Pünktlich um 05.05 Uhr krähte der erste Hahn und eine halbe Stunde später ein zweiter mit Stimmbruch. Aus war's mit der Nachtruhe. Trotzdem dösten wir noch bis 7.30 Uhr, bevor es den ersten Kaffee und ein köstliches, reichhaltiges Frühstück gab.

Nach einer wunderschönen Vollmondnacht folgten am Morgen dann Nebel und Nässe. Darum entschieden wir uns, nach Schlappin abzusteigen. Wir durchwanderten das Schlappintal und sind beim Chessi auf die Schijenfurgga (2571 m ü.M.) hochgestiegen. Stets begleitet vom Rauschen des Schlappinbachs und vorgängig vom Schwarz Bach. Der Aufstieg zum Gipfel war steil und felsig, da war unsere Trittsicherheit gefragt. Zurück ging es über den Seetalsee und die Seetalhütte nach Sardasca, wo wir mit dem Alpinbus zurück nach Klosters fahren konnten. 20 km, 1200 Hm, 7:17 Stunden reine Wanderzeit sowie viele Eindrücke aus der Natur. Das war es, was unser Wanderherz erfreute. Gemütlich bei einer Pizza feierten wir in Klosters unsere Leistung und erfreuten uns der geselligen Runde. Danke dir, liebe Antonia, für die hervorragende Leitung und Organisation.

Margarete Walser

Valbellahorn mit biwakieren, 19./20. August 2023

Ein heisses und trockenes Wochenende vor uns. Auf dem Tourenplan steht biwakieren auf der Alteiner Furgga mit Sonnenaufgang auf dem Valbellahorn. Sechs Frauen und Tourenleiterin *Andrea Geissmann* steigen ab Davos Glaris langsam auf. Nach dem Aufstieg, kurz vor der Kuppe fliegt ein Bartgeier über unsere Köpfe. Was für ein beeindruckender Anblick. Auf der Alteiner Furgga suchen wir einen flachen Platz für unsere Matten und Schlafsäcke. Wir finden einen tollen Ort mit Weitsicht und doch etwas geschützt vom Wind.

Der grösste Teil der Gruppe steigt nochmals ab zum Alteinersee und springt bei gefühlten 14° ins erfrischende Wasser.

Wieder oben zaubert Andrea allerlei Sachen aus ihrem Rucksack: Raclette Öfeli, Klebeband für kaputte Hosen, Wein und Becher. Wir geniessen den warmen Abend auf knapp 2500m, nur noch die Lichter von Arosa sind weit unten zu sehen. Der beeindruckende Sternenhimmel mit der Milchstrasse leuchtet direkt über uns.

Nach einer kurzen, sternenklaren Nacht stehen wir um fünf Uhr auf, packen zusammen und steigen für den Sonnenaufgang hoch aufs Valbellahorn. Eine großartige Aussicht gibt es da oben; Tödi, Churfirsten, Sulzfluh, Piz Linard, Berninagruppe, Kesch, Ela und noch viele Gipfel mehr. Ein paar Steingeissen sind unterwegs und Schneehühner auf dem Grat. Ein Schneehuhn liegt direkt neben dem Weg mit ihren Jungen, die alle aufgeschreckt davonflattern.

Nach dem Frühstück steigen wir ab zum Alteinersee, beim freundlichen Hirten dürfen wir die Rucksäcke deponieren und steigen wieder hoch zum Sandhubel. Auch von dort nochmals eine tolle Weitsicht.

Das letzte Bad nehmen wir im Untersee in Arosa, bevor wir im vollen Zug in die Hitze nach Chur runterfahren.

Erika Mezger

Tourenwoche vom 3. Bis 8. September 2023 in Nauders

Der Wetterbericht versprach Sonne pur, weit und breit keinen Regen, warme Temperaturen bis hoch hinauf und dies für die ganze Woche.

Am Sonntag, 3. September, traf sich unsere Gruppe auf der Norbertshöhe kurz vor Nauders. Sie bestand aus *Uschi Brüesch*, unserer Tourenleiterin, *Elisabeth* und *Markus*, sehr erfahrene Berggänger, *Irene* mit *Pepi* (einem Malteser), *Alfons* und *Therese*, die später eher konditionell als bergerfahren auffielen.
Für Letztere war die Einlaufrunde auch eine «echte» Kennenlerntour. Alfons und ich waren «fremde Unterländer», wir fühlten uns aber bald gut aufgenommen. Diese erste Tour von 3-4 Stunden durch ein Gebiet von Militärfestungen verschaffte uns allen einen Überblick über die Gegend und über die auf dem Programm stehenden Gipfelziele.

Irene hatte sich 6 Wochen zuvor eine starke Prellung am Unterschenkel zugezogen, weshalb sie uns auf den Touren nicht begleiten konnte. Sie kam deshalb in Begleitung von Pepi, der sie tagsüber beschäftigte und von ihr verwöhnt wurde. Auch wir schlossen ihn ins Herz.

Gemeinsam fuhren wir nach Nauders, wo wir unser Domizil, eine sehr grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung bezogen. Uschi und Irene richteten sich in einer kleineren Wohnung im selben Haus ein. Das Haus «Adlerhorst» befindet sich oberhalb und am Rande von Nauders mit

wunderbarer Aussicht auf die Berge; ein ruhiger Ort. Wir profitierten von Uschis Kenntnissen betreffend Restaurants im Ort und deren vorzüglichsten Weine. Wunderbar, dass diese Restaurants alle zu Fuss erreichbar waren. Nebst Schnitzel Pommes, etc. mundeten uns auch die einheimischen Gerichte wie Schlutzkrapfen, dreierlei Knödel oder Kaiserschmarren.

Uschi und Irene bereiteten uns das Frühstück in der grossen Küche unserer Wohnung zu; wir wurden von Kaffeegeruch geweckt. Wer nur halb wach war, war vom Angebot dieses Frühstücks überfordert. Da standen frische Brötchen, verschiedene Früchte, feinster Berg- und Alpkäse, selbst gemachte Konfi, Honig aus der Wabe, Eier in jeder gewünschten Form, Joghurt, Müesli, Jus, Tee, Kaffee. Herzlichen Dank an Uschi und Irene für diesen tollen Start allmorgendlich.

Am Montag gings gleich von zu Hause weg, das Ziel der Schmalzkopf. Der halbe Aufstieg erfolgte im Schatten, dann wärmte die Sonne bis auf den Gipfel mit einer wunderbaren Rundsicht. Uschi machte den Ortler aus, die Bernina, Piz Palü, Piz Kesch und sogar die Zugspitze.

Am Dienstag sollte es die härteste Tour der Woche mit 1734 Höhenmeter werden. Sie führte uns auf den Grossen Schafskopf (2998 m ü. M.) mit fantastischer Rundsicht. Auf dem Gratweg zum Saletzjoch beobachteten wir vier ca. 10 bis 12jährige Steinböcke von nah – eindrücklich, wie sie sich gemächlich davon machten. Unser Weg führte uns zum Mataunkopf, von wo wir Irene winkten, die uns oberhalb der Bergstation erwartete. Leider waren wir viel zu weit weg und aus den vielen Bergkreuzen schwierig auszumachen. Ab hier gings für uns steil runter an den Goldseen vorbei (Markus genoss ein Bad darin) bis zur Bergstation Nauders. Hier erwartete uns Irene mit Pepi zum Bier, gemeinsam fuhren wir mit der Bergkastel-Seilbahn zu Tale.

Am Mittwoch bestiegen wir den Piz Lat (2808 m ü.M.), ein Grenzberg, den wir bereits beim Frühstück in der aufgehenden Sonne betrachten; es ist DER BERG, der mit etwas Autofahrt einfach erreicht werden kann. Gestartet wurde die Tour auf dem Parkplatz oberhalb Reschen. Via Rescher Alm erreichten wir den Gipfel in weniger als der auf den Tafeln vermerkten Marschzeit, gemächlich und gemütlich dank der umsichtigen und rücksichtsvollen Führung von Uschi. Die

Rundumsicht ist hier einmalig, in Greifnähe der Muttler, in der Weite die Zugspitze. Wir folgten dann dem Gratverlauf in südwestlicher Richtung, wo wir nach ein paar Metern Steingeissen mit Jungen entdeckten. Am langgezogenen, nicht ausgesetzten Gratrücken erfreuten wir uns immer wieder herrlicher Tiefblicke rechts ins Engadin und links auf den Reschensee. Eine Abkürzung über eine steile Passage führte uns auf den Reschener Höhenweg, weiter steil bergab durch den Brennwald und via Naturstrasse bis zum Parkplatz bei der Brücke.

Am Donnerstag gaben wir uns nicht mehr mit zwei oder drei Gipfeln zufrieden. Ab Nauders ging's via Stables erst auf Eben, schwitzend in der Sonne aufsteigend zum zweiten Gipfel Val da Fourerkopf. Die Markierungen sind dürftig, zum Glück bewies Uschi auch hier Sattelfestigkeit. So erreichten wir unseren dritten Gipfel, den Schartlkopf (2808 m ü. M.), sicher und ohne Umwege. Hier mussten wir entscheiden; direkt runter zu einem See (mit Bad) oder weiter zum Ochsenkopf. Ein vierter Gipfel so nahe – den liessen wir uns nicht nehmen. Auch hier gönnten wir uns eine weitere Pause – mit Blick auf den Geisspleisch. Da nahmen wir den steilen Weg über Büsche hinunter und einem Bach entlang, der, als das Gelände etwas flacher wurde, mit einer Badewanne zur Abkühlung einlud. Hier genossen Uschi und Markus ihr Bad, während wir den Ausblick auf die Berge ein letztes Mal genossen.

Am Freitag, unserem letzten Tag, räumten wir die Sachen zusammen, genossen nochmals ein wunderbares Frühstück, bevor wir zur Norbertshöhe fahren. Von dort lassen sich Wanderungen in jede Richtung und jeder Länge unternehmen. Wir wanderten zum Schwarzsee, dann zum Grünsee, beide in herrlicher Moorlandschaft.
Gesamthaft haben wir während dieser Tage 6'570 Höhenmeter und 87 km bewältigt. Dank der Überschreitungen bewanderten wir neue und für alle Teilnehmenden unbekannte Wege. Die Gipfel genossen wir ausnahmslos zu fünft, keine anderen Bergsteigerinnen, weit und breit.

Wir danken Uschi für die umsichtige und kompetente Führung der Touren herzlich. Wir profitierten auch von ihren ortskundigen Restaurantkenntnissen und zusammen mit Irene war sie eine großartige Gastgeberin fürs Frühstück. Abends hat Irene mit Pepi für eine gute Stimmung gesorgt; wir haben uns durchwegs sehr gut aufbehalten gefühlt.

Therese

Schneeschuh-Tour SAC Rätia vom 4. Januar 2024

Die Wettervorhersage für Chur war schlecht, doch im Rheinwald sahen die Bedingungen deutlich vielversprechender aus. So fuhren wir vier Damen im Auto dem abgemachten Treffpunkt in San Bernadino Dorf entgegen. Nachdem alle 13 Teilnehmenden versammelt waren, gab unsere Leiterin Antonia genauere Informationen bekannt und stellte uns Heidi als Co-Leitung vor.

Direkt im Dorf wurden bereits die Schneeschuhe montiert. Dem Winterwanderweg folgend stiegen wir sanft den Hang entlang. Die Sonne beleuchtete die umliegenden Bergspitzen und die Kulisse wurde zunehmend magischer.
Gut gelaunt folgten wir Antonias Spur. Bald konnten wir den offiziellen Winter-Wanderweg und die ab und zu kreuzende Passstrasse verlassen. Die Sonne wärmte uns

bald zusehends auf und die erste Schicht der Kleidung wurde im Rucksack verstaut. Ich kenne die Gegend von alten Motorrad-Zeiten und von Sommer-Touren, doch diese Magie in einer solch traumhaft verschneiten Landschaft ist ein wahres Geschenk. Die Begeisterung konnte man in allen Gesichtern ablesen. Über mal sanfte, mal steilere Hügel stapften wir durch feinsten Pulverschnee. Es war der pure Genuss.
Welch glückliches Händchen hatte unsere Leitung, diesen Ort für die erste Schneeschuh-Tour 2024 auszusuchen.

Nach gut 6 Stunden Laufzeit sind wir mehr als zufrieden im örtlichen Café eingefallen. Dort konnten wir diesen herrlichen Tag nochmals Revue passieren lassen, bevor wir uns in den Autos verteilten und gen Heimat zurückfuhren.

Danke im Namen aller Teilnehmenden für diesen grandiosen Tag.

Michaela Bauer

Skitour Isenfürggli ab Davos Tschuggen am 30.1.2024

Gemeinsam mit *Doris Käslin* leitete *Gregor Canova* seine erste Skitour für Geniesserinnen von Tschuggen an der Flüelapassstrasse auf das Isenfürggli, 2765 m ü.M. Die 800 Höhenmeter waren zu Beginn etwas anspruchsvoll und die Harscheisen waren sehr nützlich. Bei der Mittagsrast auf dem Isenfürggli konnten wir bei angenehmer Temperatur die Aussicht auf den Piz Linard, Weisshorn, Schwarzhorn und andere Berge bewundern. Die Abfahrt war mit meist gutem Pulverschnee sehr genussvoll. Danke an die Mitleiterin *Doris Käslin* und die beiden Männer und neun Frauen für die Teilnahme.

Gregor Canova

Leser BILD

Foto:
Sabine Schultze-Heim

SEIT 1974
BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Chur | Rheinfelsstrasse 39 | 7000 Chur

A.Z. B
7302 Landquart